

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 263.

Sonntag den 20. September.

1863.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der städtischen Schleusen soll auf drei Jahre vom 1. October d. J. ab verbunden werden. Unternehmer wollen sich Donnerstag den 24. September d. J. Vormittags 11 Uhr zur Licitation, wobei die Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, auf dem Rathause einfinden. Die Bedingungen können daselbst vorher eingesehen werden.

Leipzig, am 10. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Bei der zufolge unserer Bekanntmachung vom 10. dieses Monats heute stattgefundenen neunten Ausloosung von Schulscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Armenhausbau wurden die Nummern 6, 8, 14, 42, 65, 71, 75, 87 ausgelost; wegen der Rückzahlung wird den Inhabern der betreffenden Schulscheine weitere Mitteilung zugehen.

Leipzig, den 18. September 1863.

Das Armendirectorium.

Meine Denkwürdigkeiten aus dem Jahre 1813.

(Fortsetzung und Schluss.)

6) Was mit Bruder Moritz und einem Kosakenpferde geschehen.

Bruder Moritz nahm aber damals Gelegenheit, mit seinen Erlebnissen aus der Schlacht sich zu brüsten. Die Kosaken hatten die vielen Stallungen der goldenen Kanne natürlich nicht unbenuzt gelassen und es hatten dort und in dem unendlich langen Hofe immer ganze Schwärme sich herumgetrieben. Auch, daß sie im Hofe Feuer angezündet und daran ihre Speisen bereitet, hatte der beherzte Hauseigenhümer, der ehrenwerthe Johann Severin Wagner, nicht verhindern können, obwohl er ihnen mit seiner, sonst von allen gefürchteten mächtigen Stimme gar vielmals sein Donnerwort zugeraufen: "wartet, ich will Euch auf das Collet steigen!" Nun hatte einmal Moritz einige Inselslichter über den Hof weg zu einer Nachbarin tragen sollen. Ein härtiger Kosak hatte die Leiter mit dem einen Ende aus ihrer grauen Papierhülle herausgedreht, dieser Verlodung auch keinen Widerstand widerstanden, sondern sofort den kleinen Transporteur am Kragen erwischt, ihm die Leiter abgenommen und, am Dachende haltend, eins nach dem andern in den brodelnden Kessel gesteckt und, nachdem das Innere abgeschmolzen, den dampfenden Docht wie ein Stengelchen Beifuß durch das schmunzelnde Maul gezogen. Moritz war voller Bewunderung stehen geblieben. Diese Leidet des kaum vierjährigen Knirpses mochte dem sorgsamen Koch und seinen Kameraden gefallen haben, kurz, sie hatten ihn auf den Pferden reiten lassen, ihm einen Säbel umgeschwungen, eine Pelzmütze aufgestülpt, daß nur noch Leib und Beine von ihm zu sehen gewesen, ihn in ihre Witte genommen, ihm gute Bischen aus dem Kessel gefüllt und aus ihren Bottyslaschen trinken lassen und ihm sonst alle möglichen Freudenleiken erzeigt. Meine Mutter, über sein langes Ausbleiben besorgt, schaut endlich aus dem Vorraumfenster nach dem Jungen aus und muß ihn mit ihren eigenen Augen in mehr als jenem Kornemannschen einsönntägigen Zustande von einem zum andern Sohne der Donschen Steppen taumeln sehen und hören, wie die Kerls sich darüber halb totlachen. Sie schreit über dieses Schauspiel auf, die Kosaken seien empor und Einer ruft ihr, im ganzen Gesicht lachend, zu: "oh, nix thun, Mutter! dobre Bursch, dobre! — ihn bringen!" das hatte die Mutter aber doch nicht abgewartet, sondern den total benebelten Jungen sofort selbst herausgeholt. Meine Mutter setzte hinzu: "sie hätten ihn mit noch ganz und gar verlosakt!" Der Held dieser Geschichte bemerkte dazu, in der Freude der Erinnerung förmlich strahlend: "ja, Mutter! nicht wahr, Bunkers hatte ich auch schon?" "Na und was für welche! — Du freuest Dich wohl noch heute darüber?" versetzte die Mutter, Moritz aber entgegnete stolz: "die gehörten einmal dazu — jetzt habe ich keine!" und flügte mit großer Wichtigkeit bei: "den Pferdehus unten im Hausslur, der dort ange-

nagelt ist zum Andenken, den kennt Ihr doch? den hat sich ein Kosakenpferd, das hintenauß geschmissen hat, gleich dorther vom Beine abgeschleudert — das hätte ich auch beinahe gesehen!" "Na nun mache es nur nicht gar zu arg, Moritz!" berichtigte die Mutter — "so schlimm ist es schon nicht gewesen. Das Pferd hatte allerdings fast drei Ellen hoch hinten hinaus geschlagen und da es dabei die Brettwand dort durchgeschlagen und mit dem Hufe in dem Loch hängen geblieben war, so hatte es natürlich das Bein dabei gebrochen und ist tot geschossen worden; Herr Wagner aber hat den Pferdehus allerdings zum Andenken an jene Stelle annageln lassen." Moritz blies sich auf: "seht Ihr's, so wild waren die Pferde und ich habe doch darauf geritten!" — Wir sahen mit Ehrfurcht auf unsern kriegserfahrenen "großen Bruder".

7) Wie der Richter von Zweinaudorf mit zwei Kosaken fertig wird.

Die Heldenthat desselben bringt mir den alten Richter von Zweinaudorf in das Gedächtniß zurück. Es war ein sehr braver Mann und richtiger Bauer. Er hatte nur zwei Fehler. Er sprach etwas sehr durch die Nase und prahlte gern mit seinen Erlebnissen in der Schlacht. Beide Fehler ergötzten nur, Bekannte und Unbekannte. Keiner aber hat dem biederem Manne das Herzleid angethan, das ihm merken zu lassen. Wer weiß auch, wie es ausgefallen wäre, denn der Richter hielt gar sehr auf Respect. Seine Erlebnisse bestanden aber eigentlich nur in einem einzigen. Das zu erzählen, veranlaßte ihn aber der genannte Kupfer auf alle ersinnliche, etwas heimtlückische Art, so oft der Richter die Schenke Abends besuchte. Ich habe es auf diese Weise und zwar immer genau mit denselben Worten, so unzählige Male von ihm vorgetragen hören, daß ich noch jede Sylbe weiß. Er erzählte es folgendergestalt: "Ja, ihr Ringrichen, in Kriege da lärnd mer de Mänschen kenn von verschiedenerley Dart, ich mischte's abber, weest'ch Gutt! liegen, wann mer oh nur eine einzige gefalln hette. De Franzosen, die machten erscht immer sua dußemang, adder se hotten oh siehre hingrn Uorn, se kunnen Dalles nich quot genung kreien un wenn se oh immer oart'g woarn, mer wußte doch immer oh schuon, was es geschluan hatte. De Ehfreicher, die wuaren su durmang, daß mer nich su rächt klug draus wärn konnte, mer mußten adder oh Alles hengähn, sunst paßte's'n nich. De Russen, na ver dän funkte mer gleich de Fiden zubingn, sunst woars wäg, was mer drinne hatte. De Weiern und de Wartenbärgen un was sunst suo doa woar, die woarn fallermänts grub, vun dänn hatte mer à Klops wäg, ehr mer sids versoack. De Preisen, die hotten 'ch egal ihen juten Jchnig an Bräte un's Vaterland; adder se noahms oh fern juten Jchnig un's Vaterland und soaten immer: mer bezoihn man Alles — se bezoihens oh, adder wie! 's woahr oh nich veel anders, wie gemaust hätt'ch bahle gesoat, fuhraschirt wuoll'ch soan. 'S goab oh nach suolchen kleinen Grimskram, mer wußte eigentlich guat niche, wie un-

woss se wogren, ich soa 'ch abber, se toogten alle nich veel. De Schlimmste abber, ihr Kringelhans, das woarn 'ch meg do de Kusahlen, doach kennt 't glooben. Ich habbe mich mit oalle dän Bougle 'rimgewärgt und habbe gerode nich veel eigeblift, mer mußte nur aus'n Laden, da rissen se ehn 'n Skupp oh nich runger Seit'r's, met'n Kusahlen warso's 'ch suo: Wie se sich suo fatt gekanonirt hotten, da ploagt mich durch der Teibel, emaoal hinger in Park zu giehn — 't wist doch, bein Tempel hingen woars Hauptquartier — wie 'ch nu suo an den Roasenfläc summe, wo der Kammerath die weiße Puppe hingesaßt hat, da loamen glei zwee Kusahlen aus'n Gebische, kreiten mich zu soaden und tuosch! lag 'ch in Groase ussn Lache; der Gene hielt mich hingen beim Achseln un der Angere machte sich vuorne ibbet meine Stebbeln här. Er zuog dran 'rim, woas Gutt verlangte, als wuolle er mer de Beene auskreise. Ich zerrte her und er zerrte hen; der Angere broach mer met sein Knieen buald's Kreize — ich schreel 'n immer zu: woarte nur Hänschen, ich will ärfscht ussbring! — ich hatte doach de Niemichen feste ums Been gebungen — abber der Dünnerwätterlär ihot, als hierte un sähl er niche un riß mer die Stebbeln mit Haut un Hoarn 'runger. Ich mußte boarbs heem loosen. Das möcht'ch oh, denn wedderkriegen kunn't 'ch fe duoch nich. Solche oale Uffschloagstebbeln, doa woarn se wie närrisch derhingerhär. Ja, Kringelhans, 'r kennt mersch glooben: de Franzosen derzwangens met der Hesflichkeit, de Chstreicher un de Russen noahmens wäg, wie se's kreien kunnten, das kleene Genifile machte's oh nich veel bässer, de Preisen toogten oh nich veel, abber de Kusahlen, Klinger, die waren doach de Schlimmsten. Hätt'ch 'n nich immer suo jugered' un gesoat, daß'ch ärfscht ussbring en wuolle, ich gloobe, se hätten mer gleich de Beene met sammt den Stebbeln abgerissen, da hätt'ch sähn kennen, wie 'ch derheem loam!"

Es kam dem guten Mann nicht in die Gedanken, daß die Kosaken ihn nicht verstanden und daß sie die Binderiemen unter den aufgeschlagenen Kappen nicht gesehen und jedenfalls auch nicht vermutet gehabt.

8) Wie eine französische Kriegscasse salvirt worden.

Das war aber nicht die einzige Erinnerung an die Völkerschlacht, welche in Zweinaudorf wieder auflebte. Noch ein Menschenherz gab es, das sich immer und immer wieder an diesen Ort hin sehnte und um so stärker und um so inniger, als vor einer kleinen Stätte dort die goldenen Wölkchen aufstiegen, von denen nach schwerem Tagewerke die Verklärung eines Lebensabends erhofft wurde. Dies Herz schlug in der Brust eines französischen Kriegsgefangenen in den Schneegefilden Sibiriens. Bange, bange Zweifel erschüttern diese Brust, ob er jemals die Stätte seiner Sehnsucht und seiner Hoffnungen wieder sehen werde. Zehn lange Jahre waren Tag für Tag und Nacht für Nacht dahin geslossen und noch war er immer noch Tausende von Meilen von dem so süß lockenden Ziele entfernt, ein armer vergessener Gefangener. Da hielt er es länger nicht aus. Er setzte sein Leben gegen die Freiheit, gegen die Hoffnung, Zweinaudorf wieder zu sehen und dann, dann die Heimath, die Berge, die Thäler des Doubs, seine theure Franche Comté. Er entwich — aus Sibirien. Hundert Gefahren entging er glücklich. Mit mutiger Ausdauer, mit kalter Entschlossenheit, mit verzweifelter Anstrengung überwand er die Verfolgungen, die Entbehrungen, den Weg durch öde Steppen, durch pfadlose finstere Wälder, über unwirthbare Gebirge, durch Gestüpp und Dornen, durch reißende Flüsse, auch durch die Civilisation, welche auf die Bettler fahndet. Nacht für Nacht nur setzte er seinen Marsch fort.

Nach einem vollen Jahre endlich erreichte der Sergeant-Major der französischen Armee, Jean Godefroi Le Petit, Zweinaudorf. In der letzten Nacht der Entscheidungsschlacht über die Geschichte der Welt hatte er und ein Kamerad den Rest einer Kriegscasse, zu deren gefallener Bedeckung sie gehört, etwa sechshundert Schritte nordwärts vom Tempel in einem jungen Birkenwäldchen des Parks vergraben. Hacke und Schaufel hatten sie aus einem verlassenen Bauernhause entlehnt, eben da die Geldsäcke in die Kocheln des zertrümmerten Ofens geborgen, an dem angegebenen Orte beim Scheine der russischen Wachfeuer mannstief ein Loch in die Erde gegraben, in dies die Ofenschädel mit ihrem kostbaren Inhalte versenkt, die herausgeworfene Erde etwa zwei Ellen hoch darauf geschüttet, sodann mit blauen und rothen Blanken bewalte Scherben zerbrochener Kaffeetassen hineingeworfen und nun das Loch vollends gefüllt und mit Laub bedeckt, zum Wahrzeichen aber endlich hatte Le Petit ein Bajonett durch eine junge Birke in nächster Nähe gestoßen und abgebrochen. Sechs Tausend Napoleon's dor ruheten in der Erde. Die beiden Soldaten hatten sich so vorsichtig, wie sie gekommen waren, im Schutz des Wäldchens zurückgezogen. Beim Austritt aus demselben rast eine Patrouille sie an. Sie fliehen zurück. Schlüsse donnern hinter ihnen her. Getroffen sinkt der Kamerad nieder. Le Petit stürmt weiter. Nach einer Stunde lehrt er an den Ort zurück, wo sein Gefährte gefallen. Er findet seine Leiche mit zerschmettertem Kopfe. Er selbst wagt sich hervor. Schon ist er in der Nähe von Stötteritz. Da preßt ein Schwarm Kosaken heran. Er schlägt Einen vom Gaule, schlägt mit dem

Kolben um sich herum — in einer Minute ist er niedergestitten, gebunden, Gefangener.

So erzählte der Zurückgekehrte. Von dem menschenfreundlichen Grund- und Gerichtsherrn, dem verstorbenen Kammerath Anger, erhielt er leicht die Erlaubnis, den Schatz zu haben. Le Petit hatte sich bald orientiert. Das Birkenwäldchen stand noch. Die Birke, in welche er das Bajonett gestoßen und abgebrochen, fand sich nicht mehr. Trotzdem bezeichnete er den Ort der Nachgrabung ziemlich genau. Sie begann unter seiner Aufsicht. Er wisch Tag und Nacht nicht vom Platz. Mit Kupfers Doppelschlüsse und dem großen Kettenhunde Bello schreckte er die nicht geringe Anzahl derjenigen zurück, welche außerdem unter dem Schutz der Finsternis nicht ermangelt haben würden, Schatzgräberei zu treiben. Trotzdem war er einige Male genötigt, zudringliche Kumpane durch einen Schuß zu verscheuchen. Einmal sogar verschritt Bello zum Angriff und brachte von der Verfolgung des Flüchtigen ein Stück Tuch in der Schnauze zurück, dessen Eigentümer sich nicht meldete. Schon waren etwa dreißig Quadratellen bis in die Tiefe von einer Elle aufgegraben und noch hatte sich keine Spur gezeigt.

Da am vierten Tage, es war ein prachtvoller Augustmorgen, warf Le Petit's eigener Spaten den Scherben einer Kaffeetasse mit rothen Blanken in die Luft, diesem Einen folgten alsbald mehrere. Le Petits Freudensruf erregte die Aufmerksamkeit, wir eilten alle hinzu. Sofort wirrten Spaten und Schuppen durch einander geschäftig in die Tiefe, man hörte die Herzen vor Erwartung pochen. Le Petit hatte mit Graben aufgehört. Er war bleich geworden. Er hielt die Hände über der Brust gefaltet. Diese Hände zitterten. Als aber die Grube, dieser enge Weg zu seinem Glücke, ziemlich drei Ellen tief geworden, da sprang er in dieselbe hinein — noch einige Spatenstiche — das Werkzeug erlangt — er warf sich auf die Knie und wühlte die Erde mit den Händen auf — alle Köpfe neigten sich über den Rand der Grube — und siehe da! es blickte hervor im grünem Glanze — ein Moment und eine Ofenschädel war blos gelegt. Freudiger ist der Ruf: „Thalatta! Thalatta!“ aus seinen zehn Tausend Griechenherzen gewiß nicht erschollen, als der Ruf: „der Schatz! der Schatz!“ aus unserem Munde. Jedem der vier Arbeiter hatte Le Petit Hundert Thaler versprochen, mir zwei vollständig geschirrte Ziegenböde und einen brillanten Wagen — mein Dauchzen übersteigte alles. Le Petit sprang auf seine Füße, er warf seine Mütze hoch in die Luft und sein „vive l'empereur!“ erscholl gen Himmel. Er blickte sich, er grub die Hände zur Seite der Kochel ein, er sah sie fest, er lockerte das Grab, das sie nahezu dreizehn Jahre geborgen, er zog mit Anstrengung, ein gewaltiger Ruck und — die Ofenschädel flog zwischen unseren Köpfen in die Luft. Wie vom Donner getragen lehnte Le Petit an der Grubenwand. „Das Gold liegt darunter — es hat die Kochel zerdrückt — der Schatz hat sich gesenkt!“ rief Kupfer ihm französisch zu. Mechanisch ergriff der Mann den Spaten — er entfank sehr bald seiner Hand — ich ließ und besah die Kochel, sie war unversehrt — leer. — Das Gold war nicht mehr da — so wenig, wie jene junge Birke. Kupfer reichte dem Armen die Hand und zog ihn aus dem — Grabe seiner Hoffnungen, seiner Entwürfe. In diesen Tropfen perlte der kalte Schweiß über sein Bronzegeäst. „On mon empereur! mon empereur!“ stöhnte er. — Trauriger hat wohl kein Kaiser das Schlachtfeld von Waterloo nicht verlassen, trauriger nicht von den treuen Garden Abschied genommen, als Le Petit von der Stätte schied, wo, nach langen siegreichen Kämpfen, das Schicksal den Soldat von Ägypten, Italien und Rusland besiegte. Wir Alle waren traurig und, zum Ruhme der menschlichen Natur sei es nicht verschwiegen, unsere Traurigkeit wurzelte nicht in Selbstsucht, sondern in Mitleid. Auch Kammerath Anger fühlte nicht nur Mitleid, er betätigte es auch selbst und warb für den armen Mann. So zog er nach einer Woche, mit einigen Hundert Thalern ausgestattet, der Heimath zu. Die Freiheit und das Vaterland werden ihn im Laufe der Zeit wohl getrostet haben. — Wer der glückliche Finder des Schatzes gewesen, ist auch bis jetzt noch unbekannt.

Geistliche Gerichtssitzung.

Leipzig, 18. September. Wenn nach Artikel 80 der Strafprozeßordnung „auch jeder Privatmann befugt ist, einen auf der That oder auf der Flucht betroffenen Verbrecher anzuhalten, zu entwaffnen, ihm die Werkzeuge des Verbrechens, sowie das durch das Verbrechen erlangte Gut abzunehmen und ihn festzuhalten“, so droht das Strafgesetzbuch in Artikel 143 die Widersetzung gegen so erlaubte Selbsthilfe mit der Strafe der Widersetzlichkeit und bestimmt dann in Artikel 280 Absatz 2, ausdrücklich, daß „Arbeitshausstrafe bis zu zwei oder Zuchthausstrafe bis zu zehn Jahren auch in dem Falle eintreten solle, wenn ein bei der That oder auf der Flucht betroffener Dieb sich in dem Besitz des gestohlenen Gutes mit Gewalt oder durch Bedrohung mit solcher zu behaupten sucht.“ Ein Fall letzterer Art lag heute dem Königlichen Bezirksgericht zur Entscheidung vor.

Am Abend des 1. Augusti d. J. lehrte der Maurergeselle Christian Gottfried Gotlob Richter aus Großstädteln von hier

nach Hause zurück. Ermüdet hatte er sich in einen Graben neben dem nach dem Dorfe Dötsch führenden Wege niedergelegt und war eingeschlafen, als er durch einen kräftigen Ruck plötzlich erwachte. Als die Ursache der Erschütterung erkannte er sofort den durch Gewalt herbeigeführten Verlust einer seiner Beinkleideräschchen, in welcher er ein Portemonnaie mit mindestens 5 Thlr. 12 Rgr. mit sich führte. Gleichzeitig bemerkte er, wie ein Mann, in welchem er später den Zimmermann Karl Wilhelm Schumel aus Goschwitz erkannte, mit jener Tasche so wie mit einer Hose, welche er vor dem Einschlafen neben sich gelegt hatte, eilist die Flucht ergriff.

Richter sprang ihm sofort nach, holte ihn auch ein und hielt ihn an den Schultern fest, indem er ihn zur Rückgabe der gestohlenen Gegenstände, insbesondere seines Geldes aufforderte. Allein Schumel wußte sich durch Herumschlagen mit den Händen aus des Verfolgers Armen zu entwinden und die Flucht zu ergreifen.

Auf die von dem Verletzten erstattete Anzeige wurde Seiten des Gendarmen in des Bezüchtigten Wohnung eine Aussuchung vorgenommen, bei welcher denn auch von den in der Hose befindlich gewesenen Sachen (welche aus 1 Pfund Rind- und $\frac{1}{2}$ Pfund Schweinefleisch nebst $\frac{1}{2}$ Pfund ungebrannten Kaffees und $\frac{1}{4}$ Pf. Zucker, so wie einer Mauerkelle und einem Pinsel bestanden) das Lied so wie die Bictualien vorgefunden wurden.

Erfstes fand sich im Besitz der Ehefrau des Angeklagten, Johanne Eleonore Schumel, 41 Jahre alt, sie hatte es, wie von einem Zeugen bemerkt worden war, beim Anblick des Gendarmen hastig unter ihr Busentuch zu verbergen gewußt. Der Bestohlene hatte es mit größter Bestimmtheit als das ihm eigenthümlich zugehörige anerkannt. Die Bictualien anlangend, so hatte er mit derselben Bestimmtheit auch das Fleisch, welches die Angeklagten bereits in einem Topf über das Feuer gesetzt hatten, an der Form und an dem Gewicht recognoscirt; auch Kaffee und Zucker war noch in der Menge vorhanden, wie solche von dem Bestohlenen angegeben worden war.

Hatten nun die Angeklagten geständlicher Weise außer jenen Bictualien, welche sie läufig erworben haben wollten, nur noch ein Stück Brod in ihrem Vermögen, so mußte die Behauptung der Angeklagten, sie habe den Kaffee von einem auf der Zeitzer Straße wohnhaften Kaufmann entnommen — eine Behauptung, welcher der kraft der discretionären Gewalt des Herrn Vorsitzenden sofort an Gerichtsstelle additirte Zeuge als unwahr entschieden entgegnetrat, — auch für ihre Schuld sprachen. Dazu kam, daß der Ehemann, ein bereits wegen Forst- und Felddiebstahl bestrafter und dem Trunk ergebener Mann, bei seiner Vernehmung eingearbeitet hatte, zu der nämlichen Zeit, während welcher Richter in dem fraglichen Graben geschlafen habe, daselbst vorübergegangen

zu sein. — Von dem Gelde war bei der Aussuchung nichts wiedergefunden worden.

Trotz seines Väugens wurde Schumel für überführt erachtet und, weil er, nicht um seine Person der Verhaftung zu entziehen, sondern um sich in dem Besitz des gestohlenen Gutes zu behaupten, die fragliche Gewalt gegen den ihm nachgeeilten Bestohlenen angewendet hatte, nach der Bestimmung des angezogenen Artikels 280 des Strafgesetzbuchs zu zwei Jahren Buchthausstrafe verurtheilt.

Seine Ehefrau dagegen wurde von der ihr beigemessenen Partiziparei freigesprochen, weil es nicht als unmöglich angesehen wurde, daß sie die Bictualien von ihrem Ehemanne zur Besteitung des Lebensunterhalts für sich und ihre Familie angenommen hätte, ein Fall, der gesetzlich nicht als Partiziparei zu betrachten ist.

Den Vorfall bei der Verhandlung führte Herr Justizrat Dr. Rothe und waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Gustav Simon vertreten.

Verschiedenes.

Leipzig, 19. September. Se. königl. Hoheit der Kronprinz reiste heute Mittag 12 Uhr nach Dresden zurück, nachdem derselbe heute früh abermals die in der Nähe der Stadt in Cantonement liegenden Truppen inspiciert hatte.

Auf Antrag des französischen Abgeordneten Eugène Nendu haben die englischen, italienischen, portugiesischen, spanischen, russischen, schwedischen und holländischen Abgeordneten im statistischen Congrèss eine Motion eingebracht, welche die Gründung eines europäischen Comités für die Organisation des internationalen Unterrichts bezweckt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 15. Sept. in R°	am 16. Sept. in R°		am 15. Sept. in R°	am 16. Sept. in R°
Brüssel	+10,0	+10,6	Rom	+12,6	+13,0
Greenwich	+11,6	+11,0	Turin	+11,0	+13,2
Valentia	+10,2	+10,2	Wien	+ 9,8	+ 7,7
Havre	+10,3	+12,5	Moskau	+ 9,0	—
Paris	+ 9,2	+ 8,5	Petersburg	+ 7,1	+ 3,6
Strassburg	+ 7,8	+ 8,7	Stockholm	—	+ 7,6
Marseille	+12,1	+12,6	Kopenhagen	+ 8,9	+ 9,8
Madrid	+12,0	+13,8	Leipzig	+ 8,0	+ 8,1
Alicante	—	+18,4			

Leipziger Börsen-Course am 19. September 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.	Angab.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.	pCt.	Angab.	Ges.	Bank- und Credit-Aktion excl. Zinsen.	Angab.	Ges.
staat. Zinsen.	pCt.		Alb.-Bahn-Pr.I. Km.pr. 100 apf	4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$			
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	do. II. -	4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf		
kleinere	3	—	do. III. -	4 $\frac{1}{2}$	—	102	pr. 100 apf	82 $\frac{1}{2}$	—
- 1855 v. 100 apf	3	—	Aussig-Teplitzer	6	—	100 $\frac{1}{2}$	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—	33 $\frac{1}{4}$
1847 v. 500 apf	4	—	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	100	—	99 $\frac{1}{2}$	pr. 100 apf		
1852, 1855,	2	—	do. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	100 $\frac{1}{2}$	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
1858, 1859, 7.500 apf	4	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4	—	—	99 $\frac{1}{2}$	Braunschweiger Bank à 100 apf		
à 100 apf	4	—	Brünn-Rossitzer	5	99	—	pr. 100 apf		
Actien d. chem. S.-Schles.			Chemnitz-Würschnitzer do. 4	—	100 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 apf		
Eisenb.-Co. à 100 apf	1	—	Gul. Carl-Ludwigsbahn	5	90	—	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.		
K. S. Land-Pr. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{4}$	Graz-Köfacher in Courant 4 $\frac{1}{2}$	—	—	90 $\frac{1}{2}$	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf		
rentenbriefe/kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	Leips.-Dread.E.-B.-Part.-Obl. 3 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf		
Landes-Cult.-Renten-Pr. v. 500 apf	4	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4	100 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{1}{2}$	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf		
Scheine v. 100 apf	4	—	do. II. do. 4	—	—	102 $\frac{1}{2}$	Gothaer do. do. do.		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	—	Magdeburg-Halberstädter	4	—	102 $\frac{1}{2}$	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. erbl. v. 500 apf	3 $\frac{1}{2}$	95	Mainz-Ludwigshafen	4	—	96	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
Handbriefs - 100 u. 25 apf	3 $\frac{1}{2}$	—	Oentr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	—	pr. 100 apf		
do. 500 apf	3 $\frac{1}{2}$	98	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	—	99 $\frac{1}{2}$	—	pr. 100 apf		
- 100 u. 25 apf	3 $\frac{1}{2}$	—	do. II. - 4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	—	Gothaer do. do. do.		
do. 500 apf	4	102 $\frac{1}{2}$	do. III. - 4	99 $\frac{1}{2}$	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
- 100 u. 25 apf	4	—	do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—	—	pr. 100 apf		
do. 100 u. 25 apf	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	102 $\frac{1}{2}$	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
Staats- landbriefe	v. 100, 50, 20, 10 -	3	Eisenbahnactionen excl. Zinsen.		91 $\frac{1}{2}$	—	pr. 100 apf		
- 1000, 500, 100, 50 -	3 $\frac{1}{2}$	97	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—	91 $\frac{1}{2}$	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf		
kündbare 6 M.	3 $\frac{1}{2}$	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ apf do.	—	—	—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	137 $\frac{1}{2}$	
v. 1000, 500, 100 apf	4	102 $\frac{1}{2}$	Aussig-Teplitzer	104	—	—	Lübecker Commerc.-Bank à 200 apf		
z. v. 1000 kündb. 12 M. 4	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100 apf		
Schuldenverchr. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.			Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf		
500 apf	4	99 $\frac{1}{2}$	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	175	—	pr. 100 apf		
do. do. v. 100 apf	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 apf	3	97	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	—	—	pr. 100 fl.		
Or.-O.-Sch. kleinere	3	—	Leipaig.-Dresdner à 100 - do.	268 $\frac{1}{2}$	—	30 $\frac{1}{2}$	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf		
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 $\frac{1}{2}$	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	83	—	Schles. Bank-Vereins-Aktion . . .		
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 $\frac{1}{2}$	—	—	do. B. à 25 - do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Anleihe v. 1859	5	—	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	240 $\frac{1}{2}$	—	à 500 Frs. pr. 100 Frs.		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	Mains.-Ludwigshafen	—	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	74 $\frac{1}{2}$	Oberschles. Litt. A. u. C. do.	—	—	—	Weimariische Bank à 100 apf		
do. Loose v. 1854 . . . do. 4	—	—	B. à 100 - do.	—	—	—	pr. 100 apf	90 $\frac{1}{2}$	
do. Loose v. 1860 . . . do. 5	—	89 $\frac{1}{2}$	Thüringische . . . à 100 - do.	—	128 $\frac{1}{2}$	—	Wiener do. pr. Stück		

Sorten.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/10 Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. Stück	—	9.63/4	Wien. Banknoten in östr. Währung Russische Banknoten pr. 90 R. Polnische Banknoten do. do. Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 auf do. à 10 auf	—	90 94 1/2	Berlin pr. 100 auf Pr. Ort k. S. Bremen pr. 100 auf L'dor k. S. Breslau pr. 100 auf Pr. Ort k. S. Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. in S. W.	k. S. 2 M. 2 M. 2 M. 2 M.	— — — — —	99 1/2 110 1/2 99 1/2 57 —
Augustd'or à 5 auf pr. Stück { Preuss. Fr'd'or do. { And. ausl. L'd'or do. { K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Bo pr. St. 20 Frankenstücke	— — — — —	10 1/2 10 1/2 5.15 5.10	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel-Casse	—	99 1/2	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. k. S. London pr. 1 f. Sterl. { Paris pr. 300 Frea.	2 M. 7 Tage dato 3 M.	150 1/2 6.22 1/2 50	
Holländ. Due. à 3 auf Agio pr. St. Kaiserl. do. do. do. Passir. do. à 65 As. do. Gold pr. Zollpfund fein. . . do. Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto	— — — — — —	5 1/4 6 1/2 — — — 29 1/2	Wechsel. (Notiz v. 18. Sept.) Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { Augsburg pr. 100 fl. in { 52 1/2 fl. - P.	— — — — —	142 1/4 56 15/16	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. k. S. —	2 M. k. S.	89 1/2 88 1/2	
Silber pr. Zollpfund fein	—	—							

*) Beträgt pr. Stück 5 auf 15 auf 17 1/2 ab — †) Beträgt pr. Stück 3 auf 5 auf 12 1/4 ab — ‡) Beträgt pr. Stück 3 auf 5 auf 4 ab

90. Am unentgegneten Tage, als am 19. September 1863, bei der
Leipziger Producten-Woche

in Blas, wie in Termin-Geschäften (durch „loeo“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Heles für 1 Soll-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Bissel], c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Timer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade 8000 pft. Tralles oder 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrungspreise (mit „Bf.“, Brief, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 13 1/4 auf Bf.; p. Septbr., Octbr., ingl. p. Oct., Novbr. u. p. Novbr., Decbr., durchgehends 13 1/8 auf Bf.; p. Dec., Jan.: 13 1/4 auf Bf.

Leinöl, loco: 16 1/4 auf Bf.

Rohöl, loco: 17 1/4 auf Bf.

Weizen, 168 fl., braun, loco: nach Dual. 41 1/12 — 51 1/12 auf Bf., [n. D. 59 — 61 auf Bf.]

Roggen, 158 fl., loco: alter, n. D. 31 1/2 — 37 1/12 auf Bf. u. bz.; neuer 31 1/2 — 37 1/12 auf bz., 31 1/2 auf Gd. [alter n. D. 42 — 43 auf Bf. u. bz.; neuer 44 1/2 — 45 1/2 auf bz., 44 1/2 auf Gd.]; p. Septbr., Octbr. u. p. Octbr., Novbr.: 43 auf Bf.; p. April, Mai: 43 1/2 auf Bf.]

Gerste, 138 fl., loco: 3 auf Bf., n. D. 25/6 — 3 auf bz. [36 auf Bf., n. D. 34 — 36 auf bz.]

Hasen, 98 fl., loco: alter 2 auf Bf.; neuer 119 1/4 auf Bf., 13 1/4 auf bz. [alter 24 auf Bf.; neuer 21 1/2 auf Bf., 21 auf bz.]

Erbsen, 178 fl., loco: 4 1/6 auf Bf. [50 auf Bf.]

Widen, 178 fl., loco: 3 1/4 auf Bf. [39 auf Bf.]

Spiritus, loco: 16 1/2 auf Bf., 16 1/2 auf Gd.; p. Septbr.: 16 1/8 auf Bf., 16 auf Gd.; p. Septbr., Octbr.: 16 auf Bf.; p. Octbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 15 1/4 auf Bf.; p. Octbr. bis Mai, ebenso: 15 1/4 auf Bf.; p. Jan. bis Mai, in gleicher Gestalt: 15 auf Bf.

Leipzig, 19. September 1863.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. Zum achten Male: **Unruhige Zeiten**, oder: **Liege's Memoiren**. Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 8 Bildern von Emil Vohl. Musik von A. Conradi. Erster Act. 1. Bild: **Eine Ausweisung**. 2. Bild: **Eine rätselhafte Existenz**. 3. Bild: **Moderne Damenbüte**. Zweiter Act. 4. Bild: **Es geht los!** 5. Bild: **Ein guter Runde**. 6. Bild: **Ein 1862er Wolkenbruch**. Dritter Act. 7. Bild: **Allgemeine Erkraltung**. 8. Bild: **Alte Rechnungen**.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Mgr. — Parkett: 1 Thlr. — Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Amphitheater: Sperlich 1 Thlr., ungesperrt 20 Mgr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Mgr. — Erste Gallerie: 20 Mgr. Ein gesperrter Sitz dafelbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Mgr. Ein gesperrter Sitz dafelbst 20 Mgr. — Dritte Gallerie: Mittelpunkt 7 1/2 Mgr. Seitenplatz 5 Mgr.

Ansang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abbs. 9 U. 15 M.

Abf. Mrgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Nchm. 1 U. und Abbs. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].

Abf. Brm. 11 U. 15 M., Abbs. 5 U. 30 M. u. Rechts. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nchm. 1 U. und Abbs. 5 U. 50 M. [Gilzug].

Abf. Brm. 11 U. 15 M., Abbs. 5 U. 30 M. u. Rechts. 10 U. 45 M.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Expeditionszeit: Montag-Sonntag 8—12 U.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. } Vorm. 8—12 U.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis mit 27. December 1862 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/21 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2 1/2 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Markt, Kauhalle, 10—3 Uhr.
Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthums. Anmeldung beim Cassian Sommer.
Gerwerbl. Bildungs-Verein. Heute Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Einlaß 6 Uhr.

C. U. Clemm's Musikalien. Instrum.- u. Saltenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistensarten-Portraits, sehr elegant, das Dutzend 4 Thlr. photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistensarten elegant à Thlr. 2 Thlr. Optische Artikel in stets guter Auswahl empfohlen.

Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstsachen u. c. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25. J. A. Hietel, Grimmaische Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1 Confection, Stickerei, Tapiserie, Modewaren-Manufaktur.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden abgegeben:
Heute von 9—12 und 3—6 Uhr.
Neue Straße Nr. 7, Hof erste Thür links 1 Treppe.

Zum bevorstehenden

יום כיפור

habe ich wieder einen Tempel in der Centralhalle eingerichtet. Billette à 1 Thlr. sind zu haben Mitterstraße Nr. 33 bei Herrn Fröhauß.

L. Apt.

Erledigung.

Durch die am 8. ds. Mts. erfolgte Verhaftung des Lehrlings Rudolph von Einsiedel hat sich unsere Bekanntmachung wegen desselben vom 2. ds. Mts. — Nr. 247 des Tageblattes — erledigt.

Leipzig, den 19. September 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyer. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 16. Sept. d. J. ist heute als neu eröffnet die Firma Gustav Lucas in Leipzig, Inhaber Herr Gustav Adolf Lucas, auf Fol. 1761 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 17. September 1863.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das.
Werner.

Bekanntmachung.

Die zur Gackstatter'schen Gantmasse gehörigen Flügel, Pianoforte's und Pianino's, sämtlich theils mehr, theils weniger vollendet, Jaccaranda-, Mahagoni- und andere Fourniere, so wie andere zur Pianofortefabrikation erforderliche Vorräthe und Werkzeuge, einschließlich einer Spinnmaschine und verschiedener Flügel-, Pianoforte- und Pianino-Bestandtheile sollen Dienstags den 22. dieses Monates

und an den folgenden Tagen je Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in der zweiten Etage des Hauses Dorotheenstraße Nr. 6 (Reichels Garten, Mittelgebäude linker Flügel), gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 10. September 1863.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Auction.

Wegen Aufgabe einer Stellmacherei soll nächsten Dienstag den 22. September u. f. L. von fünf 9 Uhr an Sternwartenstraße Nr. 45 (Dessauer Hof) sämtliches Handwerkszeug, Zugvölk, fertige Handwagen und Gestelle, ein Gang Kutschärder, Speichen, Felgen und verschiedene brauchbare Gegenstände meistbietend versteigert werden durch J. F. Wohle, Kaufmann und Commissionär.

Auction.

Montag den 21. Sept. d. J. sollen Vormittags 9 Uhr in Lehmanns Garten an der Pleiße sub Nr. 2a portere verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Meubles, Handlung-Utensilien, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Theodor Osten, regu. Notar.

Versteigerung auf Abbruch.

Auf dem Bauplatze Nr. 12/13 an der Auenstraße sollen Donnerstag den 24. Septbr. Nachm. 3 Uhr zwei massive Gartenhäuschen mit harter Dachung zu sofortigem Abbruch, ingleichen mehrere Nussbaumstämme und einige Partien Brennholz gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Adv. Binkeisen.

Verkauf. Heute den 20. Sept. Nachmittags 3 Uhr sollen in der Hering'schen Schenkwirtschaft in den Thonbergstraßenhäusern Betten, Kleider, Meubles u. einige Ofen meistbietend verkauft werden.

Pflug'scher Lehnstag.

Zu dem in der Michaelismesse 1863 abzuhaltenen Lehnstage ist der 9. October 1863 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnshyndicus, Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig, bis zum 6. October dieses Jahres angenommen.

Leipzig, am 1. September 1863.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,
Senior.

JANUS.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft
in Hamburg.

Versicherungsbestand ultimo 1862:	
10,465 Lebens-Versicherungen mit Vco. à 16,037,265.	
Neue Anmeldungen vom 1. Januar bis 1. September 1863, 1520 mit	2,468,580.
Neue Versicherungen in diesem Zeitraume: 1212 mit	2,061,625.
Jahres-Einnahme: an Prämien ca. = 580,000.	
do. do. = Binsen = 90,000.	
Todesfälle in 1863: 94 mit . . . = 146,805.	
Grund-Capital = 1,000,000.	
Reservefonds = 2,200,000.	
Prospekte, Antragsformulare &c. &c. gratis bei sämtlichen Agenten der Gesellschaft, in Leipzig bei Herrn H. Eppenhain, Neumarkt Nr. 12, = J. G. Koedel, Ritterstraße Nr. 20, = Emil Schaur, Rosplatz Nr. 10 und in der General-Agentur bei Carl Koch, Burgsteins Garten.	

Im Verlag der Möller'schen Buchhandlung in Leipzig erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Armengesetzgebung

des Königreiches Sachsen.

Für den praktischen Gebrauch mit besonderer Berücksichtigung organisatorischer Zwecke, in ihren wesentlichen Grundzügen erläutert

von Bernhard von Schönberg,

Königl. Sächs. Regierungsrath.

25. Bogen. gr. 8. Preis 1 Thlr. 15 Pf.

In allen Buch- und Kunsthändlungen ist zu haben:

Leipziger

Welt-Adress-Buch.

Enthaltend ein Verzeichniß der Weltfirmen mit Angabe der Branchen und Geschäftslöocale in Leipzig, Braunschweig und Frankfurt a.O. &c. und ein Verzeichniß der Firmen nach

Waaren, Fabrikaten und Geschäftsbranchen von

H. Rudolph.

Dreizehnter Jahrgang 1863

durchgängig neu bearbeitet

und mit Nachtrag und Verbesserungen versehen

Preis geheftet 18 M.

(Commissions-Verlag bei Albert Hoffmann, Querstraße 10.)

Soeben ist im Verlage von C. Wierseburger in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

F. Knauth, Der Tag des Volkes. Musicalisch-declaratorische Festgabe zur Halbjahrhundertsfeier der Schlacht bei Leipzig. Preis 3 Sgr.; in Partien billiger.

Dr. Martell, Leipzig's Gefahr und Errettung in den Schlachttagen vom 14.—19. Oct. 1813. Preis 9 Sgr.

Bekanntmachung.



Die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Actien unserer Gesellschaft findet gegen Rückgabe der Talons vom 1. October d. J. an im Hauptcaffen-Gebäude auf unserm hiesigen Bahnhofe Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr statt.

Inhaber von mehr als 3 Actien haben ihren, nach der Nummerfolge zu ordnenden Talons ein mit deutlicher Namensunterschrift versehenes **doppeltes** Verzeichniß der Nummern dieser Talons beizufügen, wovon ihnen ein mit Quittung versehenes Exemplar zur späteren Abnahme der Zinsbogen zurückgestellt wird, wenn die Abfertigung nicht sofort erfolgen kann.

Leipzig, den 18. September 1863.

Directoriūm der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn. Bekanntmachung.

Die am 1. October d. J. fälligen abgestempelten Zins-Abschnitte unserer ersten Prioritäts-Anleihe werden vom gebachten Tage an und zwar:

der Coupon Serie A mit Thlr. 10

der Coupon Serie B mit Thlr. 2

bei unserer Hauptcaffe dahier und außerdem — jedoch nur während der Dauer des Monats October d. J. — bei
Herrn Gebrüder Arons in Berlin,
Herrn Raphael Erlanger in Frankfurt a/M.,
Herrn C. Mirzel & Comp. in Leipzig

ausgezahlt.

Genannte Zahlstellen sind zugleich angewiesen die Auszahlung der folgenden Coupons:

Lit. B. No. 1586, 1981, 8642, 10,663, 11,291,

welche Obligationen angehören, die im Wege der Verlosung rückzahlbar geworden sind und deren Verzinsung bereits aufgehört hat, zu verzögern und die Besitzer dieser Obligationen werden zur Empfangnahme der entsprechenden Beträge bei unserer Hauptcaffe dahier, wiederholt aufgefordert.

Eine gleiche Aussforderung ergeht an die Besitzer derjenigen Obligationen der erwähnten Anleihe, welche bis jetzt nicht abgestempelt sind und deshalb, mit Rücksicht auf die stattgefundene Kündigung derselben, bereits am 1. November 1862 Behuß Einziehung der entsprechenden Beträge bei unserer Hauptcaffe dahier einzureichen waren.

Cassel, den 16. September 1863.

Die Direction der Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn.

Die deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

in Berlin

empfiehlt sich durch die Unterzeichneten, außer zu Mobiliar-Versicherungen, auch zur Übernahme der Versicherung von Wessgüttern in Gewölben und Wessbuden unter vortheilhaftesten Bedingungen und billigen festen Prämien.

Gustav Harkort,

in Firma Carl & Gustav Harkort,
Generalagentur.

Wilh. Fiedler,

Grimma'sche Straße Nr. 22,
Hauptagent.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft mit einem Grund-Capitale von Fünf Mill. Thlr. Preuß. Cour.

in 5000 Actien à 1000 Thaler, von denen 2799 Stück emittirt sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche Gegenstände aller Art und auf Waarenlager während einer oder mehrerer Messen.

In der Billigkeit ihrer Prämien säge steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Beschädigungen durch Gas-Explosion werden den Feuerschäden gleich erachtet und vergütet.

Zur Vermittelung und zum Abschluß von Versicherungen für obengenannte Gesellschaft halten sich bestens empfohlen.

Carl O. R. Viehweg,

Special-Agent,
Comptoir: Petersstraße Nr. 15.

Friedrich Gottfried,

General-Agent,
Comptoir: Ritterstraße Nr. 7.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen für die Dauer der Messe werden zu festen und billigen Prämien geschlossen durch

den General-Bevollmächtigten der Gesellschaft

Julius Meissner, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

versichert Muster, Maarenläger, Vorräthe &c. &c. gegen Feuerschäden zu billigen, festen Preisen.
Die unterzeichneten Agenturen, welche den resp. Versichernden jede Erleichterung und Bequemlichkeit bei Aufnahme von Anträgen
zusagen, halten sich insbesondere auch zu Messeverhandlungen bestens empfohlen.
Leipzig, im September 1863.

Die General-Agentur der Providentia für Sachsen.
Heinrich Pückert,

Neumarkt Nr. 42, I.
Gustav Adolph Weinhold, Agent, Sternwartenstraße.

In der C. G. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Die Thiere des Waldes.

Geschilbert von
Dr. A. C. Brehm,
Director des Zoologischen Gartens zu Hamburg
und
C. A. Nößmässler.

Mit Abbildungen nach der Natur von T. F. Zimmermann in Wien.
Erste Lieferung.

gr. Octav. Eleg. gehftet. Preis 24 Ngr.

Die beiden bereits durch ihre früheren Arbeiten in den weitesten Kreisen rühmlich bekannten Herren Verfasser, durch gleiches Streben und gleiche Anschauung von der Natur und deren Behandlung als Gegenstand der Volksbildung innig verbunden, einigten sich in dem, was ihnen dazu an Wissen und Erfahrung zu Gebote stand, zu gemeinsamer Bearbeitung des obigen Werkes. Wie das im vorigen Jahre in gleichem Verlage erschienene Werk „der Wald von C. A. Nößmässler“ sich zum Ziele setzte, den Wald hinsichtlich der „Pflanzenwelt“ in seiner Pracht und hohen Bedeutung zu schildern, hat dieses den Zweck, ihn hinsichtlich der darin so reich vertretenen „Thierwelt“ zur Anschauung zu bringen. Dr. Brehm's glänzendes Talent, das Leben und Treiben der Thiere aufzufassen und zu schildern, so wie Nößmässler's genaueste Kenntniß auf dem schriftlichen Gebiete, bürgen dafür, daß dieses Buch ebenso wie der „Wald“ eine wahre Bierde unserer Literatur und gleich diesem mit ungetheiltem Beifall aufgenommen werden wird. — Das vollständige Werk soll aus 40 Druckbogen in groß Octav-Format, 70 bis 80 trefflichen Holzschnitten und 20 Kupferstichen, Thiere des Waldes und Thiergruppen darstellend, bestehen. — Was die Ausstattung anbelangt, so wird dieselbe an künstlerischer Vollendung und an typographischer Sauberkeit dem „Wald“ vollständig gleich sein. Die Abbildungen, unter Aufsicht der beiden Herren Verfasser von dem tüchtigen Thiermaler T. F. Zimmermann in Wien, sämmtlich nach dem Leben aufgenommen und von den tüchtigsten Künstlern theilweise in Kupfer gestochen und theilweise in Holzschnitt ausgeführt, verdienen das Zeugniß größtmöglicher Naturtreue, so daß sie sicherlich allen Ansprüchen genügen dürften. — Die Ausgabe des Werkes geschieht in 10 Lieferungen à 24 Ngr., welche sämmtlich im Laufe eines Jahres erscheinen sollen und von denen eine jede 4 Bogen Text mit eingedruckten Holzschnitten und 2 Kupferstichen enthalten wird.

In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes ist die erste Lieferung vorrätig und werden Subscriptions angenommen.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Insätze und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweitmäigste und weiteste Verbreitung.

Leipzig, im September 1863.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Zum Jubiläum der Leipziger Völkerschlacht.

Zur Feier und Erinnerung des vor 50 Jahren erschienenen Sieges in Leipzig erscheint Anfang October bei den Unterzeichneten ein Gedenkblatt:

Die siegesfreudige Germania,

allegorisches Kunstdruck nach der Originalzeichnung von C. Sachse, mit Sprüchen von Arndt und Strachwitz.
Dieses Gedenkblatt, welches rücksichtlich seiner gelungenen Zeichnung und Ausführung allgemein gefallen wird, erscheint in drei Ausgaben:

- A. In Photographicie, Größe incl. des Randes 11 u. 8½ Zoll, 10 Ngr.
- B. In Holzschnitt mit Tondruck und schwarz-roth-goldinem Rand, Größe incl. Rand 12½ u. 18½ Zoll, 3 Ngr.
- C. In Photographicie und Visitenkartenformat 3 Ngr.

Jede Buch- und Kunsthändlung nimmt Bestellungen auf diese 3 Ausgaben an und werden solche Anfang October expediert.

Dresden, im September 1863.

C. C. Meinhold & Söhne.

Gemälde-Ausstellung.

Allen geehrten Kunstreunden die ergebene Anzeige, daß ich mit einem ungemein reichhaltigen Lager von Landschafts- und Genre-Gemälden bereits zur Messe eingetroffen und vom heutigen Tage ab

das erste und gewählteste Arrangement
zur Ausstellung gebracht habe.

Zur Beachtung.

Die vormald Märkersche Leib-Bibliothek, mit den neuesten und ansehnlichsten Werken in mehrfachen Exemplaren ergänzt, empfiehlt sich zur gesälligen freihigen Benutzung.

Hochachtungsvoll

B. Geyer, 54, Dresdner Straße 54.

Die bei mir zur Zeichnung von Metien Littera B. eingereichten alten Stamm-Aetien der Magdeburg-Leipziger Eisembahn-Gesellschaft können gegen Rückgabe der betreffenden vollzogenen Quittungen an meiner Caffe wieder in Empfang genommen werden.

H. C. Plaut.

In der G. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Gehirn und Geist.

Entwurf einer physiologischen Psychologie für denkende Leser aller Stände
von

Dr. Th. Piderit.

Mit 8 in den Text gedruckten Holzschnitten. 8. eleg. geh. Preis 15 Mgr.

Berliner Reform,

Redacteur: Dr. Guido Weiß,

die reichhaltigste der Berliner Zeitungen, vertritt die Grundsätze und Ansprüche der Linken der Fortschrittspartei und zählt zu ihren Mitarbeitern auch den Abgeordneten Schulze-Delitzsch, woraus ihre Stellung zur sozialen Frage genügend hervorgeht. Dieselbe erscheint täglich, 1½ bis 2 Bogen stark. Preis bei allen Postanstalten innerhalb des Preußischen Staates vierteljährlich 1 Thlr. 10 Sgr., innerhalb des Österreichisch-Deutschen Postverbundes 1 Thlr. 18 Sgr.

Empfohlen zu gef. Abonnements auf das am 1. October beginnende neue Quartal.

Für Antiquare.

Eine Partie ältere und neuere Bücher (ca. 400 Bände) encyclopädischen, classischen, wissenschaftlichen (v. u.), vorzugsweise technisch-chemischen, hauswirtschaftlichen Inhalts, soll sofort in Bausch und Bogen verkauft werden. Auf persönliche Anfragen, da kein Katalog mitgetheilt werden kann, ertheilt Nachweisung die Offenhauer'sche Buchhandlung in Eilenburg.

Die Töchterschule

des Unterzeichneten (Wintergartenstraße 10) beginnt den neuen Cursus Montag den 5. October c. Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. — Sprechst. 10—1 Uhr.
Dr. E. Bornemann.

Ein Lehrer, der später zum Kaufmannsstande übergetreten ist, beabsichtigt am hiesigen Orte Unterricht in der

doppelt italienischen Buchführung

zu ertheilen. Ein Cursus wird am 1. October beginnen. Geehrte Reflectanten wollen entweder ihre werthe Adresse unter 8. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen oder persönlich mit dem Einsender dieses am Sonntag den 20. c. im Gosthof zur Stadt Hamburg hier verhandeln, woselbst Einsender auf einen Tag gegenwärtig sein wird, da seine Uebersiedelung nach Leipzig erst Ende dieses Monats bewerkstelligt werden kann.

Unterricht.

Auch in diesem Wintersemester beabsichtige ich Unterricht in der Buchführung zu ertheilen. Anmeldungen nehme ich Postst. 1 b, im Bureau der Hagelschäden-Bergütungs-Gesellschaft entgegen. Prospekt gratis. Wilhelm Orteill.

Spanischer und italienischer Unterricht wird ertheilt Thomaskirchhof Nr. 2, 4. Etage.

Wer bald und gut Französisch lernen und sprechen will, bemühe sich gefälligst Reichsstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Das Cubeus'sche Knabeninstitut

beginnt den 5. October seinen Wintercursus. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir im Locale der Anstalt (Ritterstraße 14, II.) in den Stunden von 11—12 oder 5—6.

Dr. O. Fischer, Director.

Hierzu drei Beilagen.

Local-Veränderung.

Mein Geschäft befindet sich von nun an

Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Hermann Einenkel,
Opticus und Mechanicus.

**Der Ein- und Verkauf
von Uhren, Gold
und Silber etc.**

Rost & Schultze
befindet sich während der Messe
Brühl Nr. 25
(Stadt Köln) 2. Etage.



Das Blumengeschäft
von C. G. Martin,
Reichsstraße Nr. 3, be-
findet sich von heute an wäh-
rend der Messe in demselben
Hause rechts.

Messlocalsveränderung.
Wir empfehlen bestens unser wohl-
assortirtes
Taschenuhrlager
eigener Fabrikation, welches wir nach
Reichsstraße Nr. 11, 2 Et.
verlegt haben.

M. & E. Didisheim
aus St. Imier, Schweiz.

Das Bürggeschäft von
Emille Wörner, Reichsstraße Nr. 4,
während der Messe
Neumarkt Nr. 11, dem Gewandhaus gegenüber,
empfiehlt sich im Umdrängen aller Arten getragener runder Winter-
hüte nach neuester Façon.

Das Ausschnittsgeschäft
von
G. A. Engelbrecht

befindet sich während der Messe Nicolaistraße 1. Bude.

Zur Beachtung.

Von heute an ist mein Geschäft auch Sonntags nach dem Nachmittags-Gottesdienst (während des Winterhalbjahrs) geöffnet und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Dor. Weise Nachfolger.

Meubles werden von einem Tischler schön und billig aufpoliert,
reparirt und lackirt. Adr. Ritterstraße 27 im Cigarren Geschäft.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 263.]

20. September 1863.

Königl. Sächs. 3%. Staats-Anleihe v. Jahre 1855.
Zur Besorgung neuer Coupons empfiehlt sich
Franz Kind, Hotel de Saxe.

Montag den 28. September a. c. beginnt die Bziehung
5. Classe 64. K. C. Landes-Lotterie.
Hauptgewinne 150,000, 100,000, 80,000, 50,000,
40,000, 30,000, 20,000, 10,000 Thlr. etc.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

in Ganzen, Halben, Vierteln
u. Achteln (Bziehung vom 28. Sep-
tember bis 14. October) empfiehlt
Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 7.

Kauf-Loose 5. Classe

Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum beeche ich mich ergebenst anzugezeigen, daß ich mich als Gürtler, Bronzeur und Galvanoplastiker etabliert habe und empfehle ich mich von Kupferniederschlägen, im Vergolden und Versilbern von Weinfühlern, Etagéren, Plats de menage, Tafel-Servicen, Löffeln, als auch zur Anfertigung von Waageballen, Metallbuchstäben, Thürdrüdern, Fensterbeschlägen etc. Reparaturen werden ebenfalls bestens besorgt.
Zahlreichen Aufträgen entgegensehend, zeichne

hochachtungsvoll

F. L. Brossmann,
Neudnik bei Leipzig, Kurze Gasse Nr. 95.

Etablissements-Anzeige.

Dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend mache ich hiermit bekannt, daß ich mein Schuh- und Stiefellager für Herren, Damen und Kinder reichhaltig assortirt habe, auch werden Bestellungen angenommen. Reelle Bedienung wird zugesichert.

August Kirchner, Schuhmacher,
große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Von Montag den 21. September an und während der Michaelismesse sind die Stationsplätze unserer Omnibusse für Connewitz Königplatz, Lehmanns Haus, für Lindenau Fleischerplatz, für Gohlis Waageplatz, für Menschensfeld, Neudnik und Thonberg Augustusplatz, Teubners Haus.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

Localveränderung.

Unter heutigem Tage habe ich mein Geschäftslocal

Mitterstraße Nr. 46, Ecke der Grimmaischen Straße
verlegt.
G. Emil Kellner jr.,
Herren- und Damenfriseur.

Während der Messe befindet sich mein Lager

Wiener und Pariser Châles etc.

Reichsstraße Nr. 42 parterre.

F. Zehme.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslodal nebst Wohnung befindet sich von heute an
Waldstraße Nr. 1423, Z. 3.

Leipzig, am 16. September 1863.

Thomas Hauser.

Local-Veränderung.

Das Lager der

Louisenhaller Actien-Gesellschaft

für Druckerei, Weberei und Spinnerei

von Mülheim a. d. Ruhr befindet sich jetzt

Reichsstrasse No. 48, 1. Etage.

Firmenschreiberei von F. A. W. Hoffmann,

Petersstraße Nr. 3.

Hohe Straße Nr. 18 Gustav Heue. Drechslermeister, hohe Straße Nr. 18,

empfiehlt sich einem geehrten Publicum im Anfertigen aller Arten Drechslerarbeiten in Holz, Horn und Metall. Auch nehme ich alle in diesem Fach vorkommende Reparaturen zur schnellsten Besörderung an und bitte deshalb um gütige Beachtung.

D. O.

VITALINE,

untrüglichstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaares.

Der Verlust des Haupthaares ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachtheiligendes Uebel, dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuholzen ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die Vitaline mit vollstem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch hundertfältige schriftliche Bezeugnisse, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der Vitaline nicht sagen, sondern nur zur Versuchswiesen allseitigen Benutzung derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dann gewiss.

Mietzners Erben.

Leipzig, im September 1863.

Depots der allein echten Vitaline sind in Leipzig bei

Wih. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ein- u. Verkauf

von

Juwelen, Perlen,

Gold, Silber,

Platin, Güldisch

u. s. w.

C. F. Gütig,

Juwelen-, Gold- u. Silber-

Waaren-Handlung.

Leipzig.

Fabrik

und
Lager

Thomaskirchhof 18.

Gekrätschanstalt

Weststraße 47.

Filz- und Tuch-Hüte

für Damen als auch für Kinder in bester Qualität und besonders schöner Form sind eingetroffen und werden auch hierin Reparaturen älterer Hüte unter Vorbehalt möglichst frühzeitiger Eingabe ebenso billig als gut ausgeführt bei

Riedel & Höritzsch, Markt Nr. 9.

Photographien, Visites u. grosses Format

von berühmten Personen der ganzen Welt, Genre-Bilder in mehreren Tausend verschiedenen Mustern, so wie auf das jessige Fest bezügliche Photographien, ferner ganz neu: der Fürsten-Congress in Frankfurt a/M., direct nach der Natur aufgenommen durch mich selbst.

Preise à Dutzend Stück 10 M , 100 Stück 2 M , 1000 Stück 15 M $\text{R}.$

Kutzke, Photograph aus Berlin,

Augustusplatz, Reihe 18A.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

Gänzlicher Ausverkauf aller Modewaaren,

als: Sammete, Atlas, Florence, Bänder, Hutfosse, Crêpe, Tarlatan M ,

Barthels Hof, Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

Papier- u. Comptoir-Utensilienhandlung.

Das Photographische Atelier

Alexanderstraße Nr. 8, Bettelreins Restauration, fertigt Visitenkarten à Dutzend von einem Thaler an, Portraits von 5 Mgr. an.
Zum bevorstehenden großen Schlachtfeste werden alle Arten Transparents nebst Inschriften schnell und billig gefertigt
Alexanderstraße Nr. 14, 4. Etage links.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschlossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu, nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf. Straße Nr. 66, 1 Treppe Gang 2. Thür. Gr. Fr. Daupner.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzelne) und solche repariert Burgstraße 21 (Münchner Bierhalle). Chrys. Stein.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauer's Hell- und Wundpflaster in Schachteln 2 M.
Salomonis-Apotheke.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht u. Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreissen, Rücken- und Lendenschmerz ic. ic.

Ganze Packete zu 8 Mgr. — Halbe Packete zu 5 Mgr. mit Gebrauchsanweisung bei:

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Echte Mandelkleie

sur Verschönerung der Haut in Schachteln à 2½ und 5 M., ¼ U.-Paquette à 5 M.

von Carl Süss, Parfümeur in Dresden,

nur allein echt bei
Theodor Pfitzmann:

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Schuhmächerartikel.

Lager

in Serge de Berry und Lasting, Gummizüge in allen Qualitäten, Breiten und Farben, Plüsche, einfarbig, gestreift u. carrié, Plüschschuhblätter, Sammete, farbig und bedruckt, Schnürord und Stramin, Futterdrell, Schnürsenkel, Hans- u. Bestechgarn, Plüschband, Felpel, Einfassbänder, Schnürösen, Schubknöpfe, Gummilingen, Hanszwirn, Näh- u. Nähschinen-Siede, Damenstiefelsetzen zur Naht, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zum

Fabrikpreis

J. C. Burckhardt aus Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 8.

Die Lichte- und Seifenfabrik

von

C. F. Fichtner zu Neuschönfeld,
früher Lauchaer Straße,
hält Lager während der Messe

Thomaskirchhof

und empfiehlt

Russische Kern-Talg,
Talg- und Harz-Seifen,
Stearin- und Talg-Lichte
in bekannter Güte.

Täglich frischen Weißkalf

in bester Qualität zu billigstem Preis.
Reiterstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

1850 Industrie-Ausstellung Leipzig: Oeffentl. Belobung.
1850 Hannover: Silberne Medaille.
1855 München: Oeffentl. Belobung.
1855 Hannover: Goldene Medaille.



Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt, außerdem wird jede specielle Vorschrift in kürzester Zeit ausgeführt.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Petersstr. 48, Ecke vom Markt.

Conto-Bücher-Lager
Fabrikpreise,
Comptoirutensilien,
Briefpapiere mit Firmenstempel
in Hoch- und Wasserdruck
ohne Preiserhöhung.
Hermann Scheibe,
Papierhandlung, Hainstraße Nr. 4.

ROBERT JAEN
in der
Melone.
Ritterstr.
No. 5.
Seiden-Handlung
— Lager —
echt englischer Hanfzwirne, Lastings und Hanfgarne.
Schuh-Plüsche, Gummistoffe, Borden u. Knöpfe.
Nähmaschinen-Siede und Zwirn.

!!Nähmaschinen!!

für alle Arbeiten in den besten und bewährtesten Constructionen mit bedeutend verdoppelter Schnelligkeit sehr schön und dauerhaft arbeitend empfiehlt zu den

billigsten Preisen
unter vollständiger Garantie
die Nähmaschinen-Fabrik von

Oscar Burmann,

Leipzig, Moritzstraße Nr. 2.

Eines sehr günstigen Partie-Kaufs zufolge empfehlen wir:

Zephyr-Wolle das Lot 3 Mgr., das Pfund entspricht
Castor-Wolle = 2 = billiger,
für alle Farben gültig und in bester Prima-Qualität.

Riedel & Höritsch,
Markt Nr. 9.

Brühl 14. Theodor Stephan, Brühl 14.
während der Messe Augustusplatz am Johannisbrunnen,

Haupt-Lager,

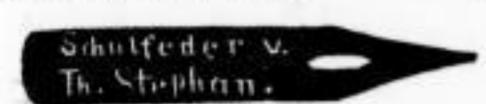
En gros und En detail-Berkauf

neu erfundener patentierter



Stahl- und Metall-Schreib-Federn

in hundertfältiger Auswahl, sowie den verschiedensten Abspitzenungen extrafein, fein, mittel oder breit, elastisch und dauerhaft, für alle Hände passend und nach Belieben brauchbar.



Neueste Sorten Feder-Halter

in größter Auswahl, zu allen Federn passend, von Gummi, Holz, Gutta-Percha, Stahl, Blech, Stachelschwein, Buchsbaum, Tort-

Schritts- und Verfassungs-Halter, neue französische wie auch solche gegen Ermüdung der Hand, Schulhalter &c. &c. &c.



Briefpapier und Couverts mit jedem beliebigen Namen und Buchstaben geprägt, sowie

Visiten- und Adresskarten, das Allerneueste und Geschmackvollste, zu den billigsten Preisen.

Visitenkarten 25 Stück à 6 %, 100 Stück billiger.



Briefpapier mit jedem beliebigen Namen und Firma geprägt 50 Bogen nur 10 %, das Quart-Ries von 2 4/8 an.



Ferner Petschafte Stück à 3 1/2 bis 4 1/2 %, mit zwei Buchstaben, Stempel für Wäsche- zeichnen, sehr bequem für Damen, um ihre Wäsche selbst vorzeichnen zu können, wo es auch gefüllt werden kann.



Siegellack, Oblaten, Notiz-, Schreib- und Bilderbücher, Modellir- und Bilderbogen, Tusch- und Federkästchen, Natur- und Radirgummi, Patent-Pleie und Halter, Bleistifte von Faber, Schieber und Lineale, Winkel, Reißschienen &c. &c., Schreib-, Post- und andere Papiere &c., Couverts, Lugsuspapiere, Bogenbriefe und Karten u. s. w. u. s. w.



Briefpapiere und Couverts mit zwei bunten Buchstaben verziert als etwas ganz Neues empfiehlt das Buch von 6 % zur gefälligen Notiz.

D. D.

Mit der

Grover & Baker'schen

leicht handlichen

neuen Shuttle-Maschine



mit Schiffchen, verbesserte Construction wird Schneiderarbeit auf das vollkommenste in Herren- und Damen-Garderobe ausgeführt; mit derselben Maschine Schuhmacherarbeit in größter Vollkommenheit, und endlich liefert sie für häusliche Zwecke auf den dünnsten Stoffen die saubersten Nähthe.

Unter Garantie empfohlen in Originalfabrikat aus New-York von

Johann Friedrich Osterland, Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

im optischen Institut u. physik. Magazin, woselbst die renommierten Grover & Baker'schen Familien-Nähmaschinen zu haben. Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jeder Zeit bereitwillig kostenfrei abgegeben. Unterricht gratis.

Gestickte Tuch-Tischdecken

in den reichsten und geschmackvollsten Mustern empfohlen

E. Priem & Co. aus Eibenstock,

Auerbachs Hof 2. Etage, Eingang vom Markte links.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a/M.,
Reichsstraße Nr. 83 im Damhirsch.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).

Schuhmacherartikel.

Ich empfehle mein bestens sortiertes Lager von: Plüsch, Schuhcord, Serge de Berry, Lasting, Cashemire, Satin français, Schuhblätter, Schuhzammet, Fries, Molton, Drell, elastischen Gummigurt, Schnürsenkel, Lizen, Lochbänder, Belpel- und Pläschborden, Gummilinen, Stiefelstreppen, Gorl, Fransen, lackierte und seidene Rosetten und Schleifen, Schnürösen, Desenband, schwarze und bunte Schuhknöpfe, Stiefelreisen, Eisenstifte, Holzstifte, Nadeln, Seide und Zwirn für Nähmaschinen, Hanfzwirn, Hanfgarn, Bestechgarn, Röhre, Schuhmacherhans, lackierte Kalbselle, Leisten, Desenzangen, Falz- und Lohzangen, amerik. Uhlen,

Stiefelettenhäute für Herren und Damen in Leder und Lasting

eigner Fabrik.

W. Braunsdorf in Leipzig,

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

**Die Spielkartenfabrik
von J. G. Schulze,**

Nicolaistraße Nr. 4

(auch während der Messe).

empfiehlt sich mit allen Sorten französischen und deutschen Spielkarten in bester haltbarer Ware zu billigsten Preisen.

Ein am bayerischen Bahnhof gelegenes, mit 2000 Einheiten besetztes Haus, für den Handel wie zur Restauration passend, kann mit 4—5000 ₣ durch mich übernommen werden.

Herzog, Neumarkt 42 im Hof 2 Treppen.

Ein in der Vorstadt gut gelegenes restaurirtes Grundstück, Garten und Kegelbahn soll mit 4000 ₣ Anzahlung verkauft werden.

Herzog, Neumarkt 42 im Hof 2 Treppen.

Kurzsichtigen

empfiehlt hiermit seine blaue Stahlbrillen zu 25 ₣, feinstie Reitbrillen in Stahl 1 ₣, vergl. in Silber 1 ₣ 15 ₣, vergl. in Gold 3 ₣ 10 ₣, ferner meine seit 28 Jahren anerkannt guten Conservations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 u. 20 ₣, ferner elegante Vorsnetten und Pince-Nes 20 ₣, 25 ₣ und 1 ₣ das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Kleider-, Sammet-, Hut-,

Mebles-, Billard-, Teppich-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Bahns- u. Nagelbüsten, Federwedel, Nasenpinsel, Kämme, Taschen-, Hand- u. Toilettenspiegel &c. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen, welche sich durch Dauerhaftigkeit und gefällige Form auszeichnen, empfiehlt und hält stets zu den billigsten Preisen vorrätig.

Gustav Taenzer, Schlosser, Thalstraße Nr. 24.

Kurz-, Galanterie- und Nadler-Waaren

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Wilh. Dietz,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Bei dem Tuchfabrikanten **Wilhelm Hagemann** aus Hersfeld sind

russischgrüne und schwarze Militair-Tüche

zu verkaufen.

Stand Mainstraße, Lederbau im Hausegang.

Salon-Photogen, Prima Solaröl, raff. Nübel, alte Ware

von besonders guter Leuchtkraft empfiehlt

Carl Weisse, Echhaus der Schützen- u. Duerstraße.

Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen, Kataloge darüber mit beigebrachten Preisen, enthaltend circa 1800 Nummern, à 8 ₣ verkaufen

Zschiesche & Höder, Königstraße Nr. 25.

Briefmarken

finden heute Sonntag wieder in ganz neuer großer

Auswahl spottbillig zu haben

gr. Windmühlenstr. 15, S.-G. links 4 II.

Alte sächsische Dreiermarken (rote)

finden billig in größerer Auswahl abzulassen

Löhrs Platz Nr. 1 parterre.

In Connewitz in dem Landhaus Nr. 9 sind von Sonnabend den 19. ab bis Dienstag den 22. September 12 Stück größere Topfgewächse zu verkaufen und bei dem Besitzer des Hauses zu erfahren.

Billiger Verkauf.

Eine sehr rentable Chamottefabrik und Ziegelei, mit einem unerschöpflichen Lager des besten feuersfesten Thones, nahe am schiffbaren Fluss und an der Eisenbahn, zwischen großen Städten in der Provinz Sachsen gelegen, soll sehr preiswürdig mit 6—8000 ₣ Anzahlung verkauft werden. Gefällige Anfragen werden unter F. H. H. 8. poste restante Halle entgegengenommen.

Die Unterzeichneten beabsichtigen die Werke ihrer erst vor vier Jahren neu erbauten Mahlmühle zusammen oder im Einzelnen zu verkaufen.

Dieselben bestehen hauptsächlich aus:
2 Paar französischen und 2 Paar deutschen Mühlsteinen,
1 complete Reinigungsmaschine,
1 Spitzgang,
1 doppelter Cylinderkasten mit 2 Stück Cylindern von 16'
Länge,
1 eiserne 4½" starke und 38' lange Welle aus 3 Stücken,
4 Stück Kammräder mit Getriebe,
3 Stück Elevator,
die zu den 4 Gängen gehörigen Mühleisen, Rumpfzunge und Stellvorrichtungen &c.
Merseburg, den 16. September 1863.

Carl Dietrich & Co.,

Besitzer der Königsmühle.

Geschäfts-Verkauf.

Der Tod meines Vaters **G. E. Mende** veranlaßt mich daß von demselben seit einer langen Reihe von Jahren in Annaberg betriebene, bestens renommierte Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Geschäft zu verkaufen. Anzahlung 3000 ₣. Kaufliebhaber wollen sich an mich wenden.

G. Th. Mende,
Inhaber der Firma **G. E. Mende**
in Annaberg.

Ein gangbares Geschäft kann noch zur Messe läufig übernommen werden. Näheres Zeitzer Straße 55, 1 Treppe links.

Die D. A. B., Augsb. A. B., Nat.-B., F. Journal sind nach erhaltenen neuen Nummern abzul. im Café de l'Europe, Thomasm.

Ein sehr gut gehaltener Trmeler'scher Stutzflügel, Octav., ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße 33 links 2 Treppen.

Pianoforte, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten Weßstraße Nr. 17 bei W. Förster.

Ein Flügel (Oct.) mit englischer Mechanik, welcher sich hinsichtlich seines starken Klanges für Gesangvereine eignet, so wie Pianino und tafelförmige Pianoforte, neue und gebrauchte, verkauft und vermietet

W. Förster, Neukirchhof 12, Treppe C, 3. Etage.

Zu verkaufen 1 Ladentafel mit 12 Kästen und ein Delikatessen mit Blechgefäß Karolinenstraße Nr. 13, 1 Treppe links.

Comptoirpulte, Ladentische, Regale,
Bürotische und Tafeln, Tessel, Stühle u. s. w.
Möbelz. Verkauf — Centralhalle. NB. Ein-
gang über die Kl. Brücke.

Comptoirpulte, Ladentische, Waarenregale,
zarm. Lampen u. zu verkaufen Reichstraße 55 beim Haussmann.

Zu verkaufen sind billigst 1 mahag. und 2 kirschb. Schreibsecretaire, Commoden, 3 Auszieh-, 3 ovale, 2 Näh-, 2 Waschtische, Bettstellen, 1 ahornähnlicher zweitüriger Kleiderschrank bei
J. Henker, Tischlermeister zu Schönesfeld.

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5
von A. Schwalbe
empfiehlt vollständige Meublements in Mahagoni, Kirschbaum und Birke, so wie Polster-Meubles und Matratzen und verspricht bei solider Arbeit die billigsten Preise.

Möbels, Spiegel u. Polsterwaaren,
sowie Comptoir- u. Geschäfts-Utensilien n. n.
Verkaufs- und Leihgeschäft von heute an im
Gewandhaus. { NB. der Eingang ist jetzt im Kupfer-
gässchen Nr. 7. **R. Barth.**

Einge Meubles, Sofas u. Federbetten sind zu verkaufen Barfußmühle in dem Hause wo die Brückenwagensfabrik, 2. Tr.

Polstermeubles, Moßhaar-, Stahlfeder-
u. Strohmatratzen u. dazu passende schön pol. u. lac. Bettgestelle
sind stets vorrätig und sichert bei guter Arbeit billige Preise
J. G. Müller, Tapzierer, Reichstraße 14, im Hofe 2 Tr.

Ein Secretär, Tische, Stühle, Strohmatratzen sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 12 bei **A. Seidel.**

Zu verkaufen ist eine dauerhafte Bettstelle
Antonstraße Nr. 3 parterre.

2—3 Gebett gute Federbetten sind zu verkaufen Johannesgasse
Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen ist billig ein guter Winter-Ueberzieher und
ein Frat Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 114. 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ganz billig ein neuer Communal-
garden-Anzug nebst Gewehr große Windmühlenstraße
Nr. 17 parterre.

Zu verkaufen billig eine kleine Mineralsteinsammlung
Nicolaistraße Nr. 31, 4 Treppen.

Eine ziemlich neue Brückenwaage mit vollständigem Gewicht ist
billig in Stötteritz im Gasthaus zur Weintraube zu verkaufen.
8 bis 10 Centner wiegend.

Zwei noch in sehr gutem Zustande
befindliche Krempeln, 34 Zoll, für
Schafwolle sind mit allem Zubehör
billig zu verkaufen. Näheres bei
F. W. Sauer,

Hainstraße im goldnen Hahn.

Umzugshälber ist billig zu verkaufen für einen Bergolder oder
jungen Anfänger Leisten und Form u. c. Neukirchhof 40, 2 Tr.

Für Instrumentenmacher.

Zu verkaufen Schraubzwingen, passend zum Stegauf-
leimen des Resonanzbodens, Bulagen, Beimzwingen u. dgl.
Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen.

10 Stück gut gehaltene Doppelfenster, 3½ Elle hoch, 1 Elle
21 Zoll breit, sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Glas-
meister Fritzsche, Alexanderstraße Nr. 15.

290 fl. Dampfdurchgangsbähne von Messing, 8 Schwungräder,
1 Schnitt-, 2 Walzwerke, 4 Tempel- und Papierpressen, 1 Kohlen-
tosten, 2½ Elle, 1½ Elle breit, 2 Trommeln, 100 Stück Kar-
latschen und Kanonenkugeln bis 50 fl. **C. F. Banzenbauer.**

Zu verkaufen 300 Ctr. Schmiedeeisen, 30 Ctr. Vandeeisen,
30 Stück Koch- und Kanonofen, 40 Bratröhren sind billig zu ver-
kaufen bei **C. F. Banzenbauer.**

Zu verkaufen ist ein kleiner einspänniger Leiterwagen und
ein Pferdegeschirre Borsenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht ein leichter zweirädriger Handwagen für
5½ fl. Petersstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Pferdeverkauf!

Ein starkes ganz fehlerfreies Arbeitspferd (dänischer Schlag), sehr schwerer zieher, ist sofort billig zu verkaufen auf dem Rittergute Stötteritz oben Theils.

Im Gasthof zum Würzburger Hof stehen von heute und morgen als den 20. und 21. ds. Mis. 3 russische Pferde zum Verkauf. Um zahlreiche Liebhaber bittet ganz ergebenst
Louis Helwig.

Sehr Stück fette Schweine stehen zum Verkauf in Zeit
bei **Otto Thieme, Bäckermeister.**

Junge schwarze Pudel (echte Rasse) sind zu ver-
kaufen Braustraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen sind junge Canarienvögel
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285, 1. Etage.

Speise-Karpfen

circa 25 Centner werden Ende dieses Monats auf dem Ritter-
gut Kobersbain bei Schildau gefischt. Die Herren Käufer
wollen sich gefälligst bei Unterzeichnetem melden.

John, Bächer.

Einige Wispel große gut Kochende Kartoffeln sind zu ver-
kaufen. Bei Abnahme von 3 Scheffeln und mehr à Scheffel
1 fl. 2½ fl. frei ins Haus.
Rathsziegelei zu Leipzig.

F. Fehner.

Zu verkaufen ist ein schöner Gummibaum, als Geburtstagsgeschenk passend, Blumengasse Nr. 3A, 3 Treppen rechts.

Eine Dünger- und Aschengrube ist unentgeltlich zu räumen
Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Den geehrten Haushäusern die ergebene Anzeige, daß täglich in
meiner Behausung als auch Dienstags und Sonnabends auf
meinem Marktstände

frisch geschossene starke Hasen

reich gespickt vorrätig sind.

Größere Lieferungen an Hotels und Familien werden ebenso
wie auch gespicktes Hirsch- und Rehwild zu jeder Zeit
angenommen und pünktlich geliefert.

Joh. Wilhelmine Brandes, Wildpreßhändlerin,
Petersstraße Nr. 24, großer Reiter.

Eine directe Sendung

echten türkischen Tabak

feinstter Qualität
empfiehlt en gros & u. en detail

Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12,
Echau nächst der Promenade

Savanna, Hamburger und Bremer Cigarren,

russische Cigarretten, so wie türkische, russische und
französische Tabacke in Paqueten empfiehlt

Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12.
Echau nächst der Promenade.

Türkische Tabake

directe Sendung von Konstantinopel sind wieder eingetroffen
bei **H. G. Müller, Reichstraße, Selliers Hof.**

Alte feine Ambalema-Cigarren

das ¼ C. 6½ u. 7½ fl., mit Cuba 8 fl., La Perla und
Bajadera 10 fl., Buena Vista 12½ fl., Tip Top
15 fl., Ausschuß-Ambalema ¼ C. 5 fl. empfiehlt
Gustav Lübeck, Lauchaer Straße 29.

Feinsten Dampf-Kaffee

das fl. 11, 12, 13, 14—16 fl., täglich frisch geröstet empfiehlt
Gustav Lübeck, Lauchaer Straße 29.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, die feinschmeckensten Qualitäten à 12, 31,
14 und 15 fl. empfohlen **P. Willisch Nachfolger.**

Liqueur Aromatique,

ein von medicinischen Autoritäten geprüfter und bestens empfohlener Liqueur, aus feinstem rectificirten Weingeist und heilsamen vegetabilischen Ingredienzen zubereitet, ist als ein vorzügliches magenstärkendes und sehr wohlschmeidendes Getränk zu empfehlen.
Echt zu haben in Flaschen à 12½ und 8 ℥ bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Eisen-Liqueur-Syrup,
mit kohlensaurem Wasser zu trinken.

Detaill.-Verkauf:
Halle'sche Straße 1.



Eisen-Branntwein, billigte Qualität.

Nordhäuser 50%, 5 ℥ pro Kanne,
Gasseler Streichölzer 500r Schachteln 32 mille 1 ℥,
Gerdmandel-Kaffee 45 Pfd 1 ℥,
Photogene und Solaröl billigst.

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Kieler Sprotten und Wölklinge,
geräucherte Makrelen, frische Whitstable Austern.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.



Frische holsteiner Austern,
Whitstable Austern,
grosse geräucherte Spick-Aale,
Kappler Poeklinge,
geräucherten Rhein-Lachs,
Teltower Rübchen,
neue Smyrnaer Tafel-Feigen,
neue italien. Brunellen.
Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Kieler Speck-Wölklinge,
neue geräucherte und marinirte Hähnchen,
echten Schweizer, Limb. u. schlesisch. Sahnekäse,
echten Trauben-Essig und Provenceeröl
empfiehlt billig C. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13b.

Zix und fertig zur Tafel
feinstes Johannisbeer-Compot dic in Buder,
" Preiselsbeer-Compot dic in Buder,
" Preiselsbeer in Wein gesotten ohne Buder
empfiehlt in ganz sein zubereiteter Waare

Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.

Bayerisch Bier (Gulmbacher),
Felsenkeller-Lagerbier

im Fass und Flaschen empfiehlt zur bevorstehenden Messe
Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

100 Fässer ausgezeichnetes Lagerbier hat noch eine Brauerei
in der Lausitz lagern und Proben davon sind in der Behausung
des Hrn. Restaur. Sideri im Brühl, Stubennummer 10, wo der
Beauftragte es verabreichen wird, zur weiteren Mittheilung erbittig.

Weinflaschen, Lachsfall, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen,
Papp- und Papierspähne, Blei, Rosshaare,
Glas, graue und weiße wollene Hadern werden gut bezahlt und
abgeholt Gewandgäschchen Nr. 3. B. Richter.

Leere Weinflaschen
laufen fortwährend zu höchsten Preisen
P. Willisch Nachfolger.

Leere Blechflaschen lauft stets
Heinrich Diez, Lackfabrikant, Burgstraße Nr. 4, 2 Tr.

Zu leihen wird gesucht ein Darlehen von 200 Thaler
gegen gute Binsen und Sicherheit. Adressen erbittet man Inselstraße
Nr. 15, Hintergebäude rechts vorterre.

1200 ℥ Stiftungsgelder habe ich sofort gegen Hypo-
thek auszuleihen. Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.

Für Damen.

Ein ansässiger, junger, gebildeter Kaufmann sucht,
da ihn das Geschäft bindet, nähere Damenbekannt-
schaften knüpfen zu können, auf diesem so oft in
Anspruch genommenen Wege eine Gattin von bie-
derm und sanftem Charakter; etwas disponibles
Vermögen ist erwünscht, doch keineswegs etwa Be-
dingung. Geehrte Damen, welche auf dieses gewiss
höchst reelle Gesuch zu reflectiren gedenken, werden
ersucht, ihre schätzbare Adresse unter L. v. K. # 100
an die Expedition dss. Blattes gelangen zu lassen.
Anonyme Briefe, so wie Unterhändler werden
streng verbeten, Verschwiegenheit aber auf Ehren-
wort versichert.

Für ein bereits bestehendes gut rentirendes Ge-
schäft wird ein Theilnehmer gesucht, welcher über ca. 2000 #
verfügen kann. Adressen sind niederzulegen unter A. B. # 100
Expedition dieses Blattes.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Kladderadatsch,
Flieg. Blätter, Illust. Zeitung, Victoria (Moden-Zeitung), Europa,
Gartenlaube, letztere mehrfach, für monatl. 10 # bei Ueberbringung
und Abholung circuliren läßt, sucht v. 1. Oct. an noch einige Theil-
nehmer. Anmeldungen sub J. K. # 11 nimmt die Exp. d. Bl. ent-
gegen, worauf Näheres folgt.

Größere Fabrikanten und Geschäftleute,
die geneigt wären in solide Verbindung mit einem der bestrenom-
miertesten Handlungshäuser in Konstantinopel zu treten, belieben
ihre Adressen unter A. L. der Expedition d. Bl. zuzusenden.

Agent gesucht.

Für ein bedeutendes Tabaks-Geschäft in Bremen wird
ein tüchtiger routinirter Agent gesucht, der in Leipzig wohnhaft
sein muß und den Verlauf von Cigarrentabaken in Leipzig selbst
und auch in der Provinz gegen Provision besorgen soll.

Schriftliche Offerten mit näherer Angabe der bisherigen Thätig-
keit und Referenzen werden franco erbeten mit der Bezeichnung:
L. & F. durch die Expedition für Zeitungs-Inserate von G.
Schlotte in Bremen.

Gesucht

für ein Haus in England ein tüchtiger junger Mann, im
Tüll- u. Spiegelsach bewandert. Adressen unter A. 40. sind
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Commis = Gesuch.

Zur Aushilfe bei bevorstehender Messe wird ein junger Mann
zu engagieren beabsichtigt.

Alles Nähere zwischen 1 und 2 Uhr zu erfahren bei Herrn
Kaufmann Richard Quarch, Zeitzer Straße Nr. 58.

Gesucht wird für ein hiesiges Engros-Geschäft per 1. November
ein tüchtiger Commis für Comptoir

Darauf Reflectirende werden ersucht ihre Adressen unter P. p.
an die Expedition dieses Blattes franco gelangen zu lassen.

Ein im Speditions geschäft bewanderter junger Mann wird über
die Lebemann gesucht.

Personliche Vorstellung Mittag zwischen 12—1 Uhr Ritter-
straße Nr. 33, 2 Treppen.

Für Buchdrucker.

Ich suche einen Drucker; Antritt in 4 Wochen,
auch sofort. Condition fest. Briefe frei.
Glauchau.

C. F. Witzsch.

Malergehilfen,

zwei bis drei Mann tüchtige und erfahrene Arbeiter, finden bei
gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Eibenstock, den 18. Septbr. 1863.

G. Bschimsen, Decorationsmaler.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, der auf polierte Arbeit
Bescheid weiß, Markt Nr. 17, Treppe C. 3 Treppen links.

Auf ein Rittergut wird ein Gartengehilfe gesucht, selbiger muß
in Gewächshaus, Frühbeet- und Gemüsegarten gearbeitet haben.
Antritt sofort. Zu melden Moritzstraße Nr. 13.

Lehrling - Gesucht.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Lithograph zu werden, findet für Michaelis einen Platz in der Lithographischen Anstalt und Steindruckerei von R. Preischer, Bosenstraße 10.

Gesucht
wird ein städtisch guter, beschäftigter Knabe als Scherlehrling. Montag zu erfragen Thalstraße Nr. 3.

Ein wohlzogener junger Mensch, welcher Lust hat Drechsler zu werden, findet unter sehr annehmbaren Bedingungen Platz bei G. Heue, Drechslermeister, hohe Straße Nr. 18.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann sich melden große Windmühlenstraße Nr. 33 im Gewölbe.

Hofmeister - Gesucht.

Auf dem Rittergute Leudig bei Dürrenberg wird zum 1. Oct. oder Weihnachten ein womöglich unverheiratheter arbeitsamer und zuverlässiger Hofmeister gesucht, der alle ökonomischen Arbeiten genau kennen muß, um nötigenfalls selbstständig handeln zu können. Das Näherte persönlich auf dem Gute zu erfahren.

Für nächste Michaelismesse sucht ein Uhrenfabrikant aus der Schweiz einen jungen Burschen als Meßhelfer Brühl Nr. 68, 2. Etage.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Wirtschaft gewesen ist und sofort antreten kann. J. G. Helm, Schöttergäschchen Nr. 2, Wartburg.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

Gesucht wird für diese Messe ein Laufbursche, welcher im Schreiben bewandert sein muß.

Früh 8—9 Uhr zu melden bei Herrn Pape, Reichsstraße Nr. 42, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche Johannesgasse 6—8, Treppe C 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein starker Laufbursche in der Blankenberger Bier-Niederlage Hainstraße Nr. 5. A. Winter.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche. J. C. Andrae, Petersstraße Nr. 13.

Gesucht wird für diese Messe ein Laufbursche Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche Ph. Louis Voos, Tauchaer Straße Nr. 21.

Ein ordentlicher Laufbursche zum sofortigen Antritt kann sich melden kleine Fleischergasse Nr. 6 im Glasgewölbe.

Einen Laufburschen von 14 bis 16 Jahren sucht Hermann Walther, Universitätsstraße Nr. 4.

Gesucht wird eine Ziebmutter, welche mit füllen kann, kleine Burggasse Nr. 10 im Hofe parterre.

Für ein auswärtiges Modegeschäft

wird eine erste erfahrene Arbeiterin zu engagieren gesucht. Werner & Noehling, Markt Nr. 3, (Rochs Hof) 1. Etage.

Eine geübte Waschinistin für eine Schuhmacher-Röhmaschine wird sofort zu engagieren gesucht. Blaue Mütze Nr. 8, 3 Treppen im Bördehaus.

Ein solides in Woll-, Häkel- u. Filetarbeiten geübtes Mädchen wird gesucht Thalstraße Nr. 12, 4. Etage links. Zu sprechen Sonntag und Montag von 8 bis 12 Uhr.

Gesucht werden junge Mädchen Wollenes zu nähen, und die Filetstricken können, bayerische Straße 16. Stähnisch.

Ein Dienstmädchen für Küche und Haubarbeit wird sofort zu mieten gesucht. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, wollen sich mit Buch melden beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein ordentliches gewandtes Mädchen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, können sich melden Weststraße Nr. 68, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen versehen Lehmanns Garten 1. Haus parterre links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Octbr. ein ordentliches Dienstmädchen Grimma'sche Straße 31, im Hofe rechts 4. Etage.

Gesucht wird von einer füllen Familie ein anspruchloses ließiges Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit Braustraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Ein Kindermädchen wird zu sofortigem Antritt gesucht Ritterstraße 38, 3 Treppen vorn heraus.

Ein junges wohlzogenes Mädchen zu häuslicher Arbeit sucht sofort W. Weber, Kriegsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird jemand zu Mäden für diese Messe Frankfurter Straße Nr. 21, im Hofe parterre.

Ein durchaus gewandtes, mit der Landschaft im Hannover, Oldenburg, Holland, Westphalen und Rheinpreußen bekannter Agent wünscht noch die Vertretung einiger bedeutender Fabrikanten in der Manufactur-Branch gegen Provisor zu übernehmen.

Gegen angemessene Vergütung wird das Delocredere übernommen. Reflectanten wassen ihre Adresse sub Nr. G. H. D. der Expedition dieses Blattes baldigst einsenden.

50—100 Thlr. Demjenigen,

welcher einem jungen, ledigen, vielgereisten und erfahrungstreuen Mann, welcher mehrere Sprachen spricht, eine sichere Stellung verschafft, sei es als Magazinier, Kassirer, Verwalter, Reisender oder bei irgend einer Gesellschaft. Gute Empfehlungen und Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen unter M. H. No. 1. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Strengste Discretion wird zugesichert.

Gesucht Babutechniker, welcher bereits in mehreren größeren Geschäften auf eine Zeit lang selbstständig gearbeitet hat, sucht eine passende Stellung.

Adresse unter R. S. 10. poste restante Halle a. d. Saale.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mensch sucht auf Comptoir oder Bureau baldigst Beschäftigung.

Werthe Adressen sub A. A. durch die Expedition dieses Blattes gelangen an den Suchenden.

Annonce.

Ein junger Mensch von 22 Jahren wünscht eine Stelle als Markthelfer. Gefällige Offerten bittet man niederzulegen Frankfurter Straße, Fleischergewölbe Nr. 7.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher längere Zeit in Hotels war, sucht einen Dienst als Hausknecht oder Markthelfer. Adressen sind Burgstraße Nr. 24 parterre abzugeben.

Ein junger Mann von auswärts, angehender 30er, sucht während der Messe einen Platz als Markthelfer, derselbe ist im Schreiben und Rechnen bewandert und kann die besten Zeugnisse beibringen. Näheres zu erfahren Burgstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein gesetzter Mensch, welchem die besten Empfehlungen zu Gebote stehen, sucht Stellung als Meßhelfer oder Laufbursche.

Näheres bittet man zu erfragen Kupfergäschchen, Dresdner Hof beim Gastwirth Herrn Kriege.

Ein junger kräftiger Mensch, der in einem Materialgeschäft ist, sucht zum 1. October eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 4, 3. Etage.

Ein junger kräftiger Mensch sucht noch Beschäftigung. Preußengäschchen Nr. 11.

Ein junger mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht Stelle für die Messe oder am liebsten für immer.

Adressen erbittet man gefälligst große Windmühlenstraße Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneiderin bei einer Schneiderin. Adr. bei Mad. Fritzsche, gr. Feuerkugel 3 Nr.

Ein Mädchen, welches das Schneiderin erlernt hat, sucht bei Damenschneider oder Schneiderin Beschäftigung. Adressen gefälligst unter A. R. poste restante.

Für nächste Messe

sucht ein im Rechnen und Schreiben bewandertes und gebildetes Mädchen Stelle als Verkäuferin. Näheres Sternwartenstraße 5 im Seitengebäude 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, schon längere Zeit in einem Geschäft, sucht als Verkäuferin eine Stelle oder auch zur Stütze der Hausfrau. Adressen unter Chiffre A. H. 12. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gewandte Kellnerin sucht sofort anständige Stelle. Antonstraße Nr. 8 parterre links.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1863.

Ein junges gebildetes Mädchen aus respectabler Familie, welches im Kochen erfahren, sowie in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht bis zum 1. October eine Stellung als Mamsell in einer Küche oder zur Stütze der Hausfrau, auch würde sie sich der Erziehung und Beaufsichtigung von Kindern widmen. Gesäßige Oefferten bittet man unter G. B. §§ 2. poste rest. Halle a/S. niederzulegen.

Ein auswärtiges, nicht zu junges Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich gern allen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst und bittet um gesäßige Niederlegung wether Adressen unter Chiffre S. B. §§ 2. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer erfahrenen Köchin Stelle in großer Restauration oder Gasthaus zum sofortigen Antritt. Zu erfragen bei Herrn Gräfe, goldnes Räumchen in Reudnitz.

Eine perfecte Jungmagd, welche jetzt auf einem Rittergute conditionirte, sucht als solche bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. October. — Zu erfragen Brühl, goldene Kanne im Hof rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, das für Kinder paßt, sucht sogleich oder zum ersten Dienst. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 9 bei Wwe. Wendt.

Localvermietungs-Angelegenheit.

Für den zahlreichen Zuspruch und Benutzung meines Local-Comptoirs, seitens der Herren Hausbesitzer und deren Administratoren, so wie von geehrten Abnehmern im verflossenen halben Jahre bestens Dank sagend, verbinde hiermit die höfliche Bitte mir die bei bevorstehendem Michaelis-Wechsel frei werdenden und Weihnachten oder Ostern zu beziehenden

Wohnungen, Geschäftsläden, Niederlagen &c.

im Interesse der Herren Vermieter recht bald anzeigen zu wollen. Schließlich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich vom Vermieter kein Honorar beanspruche.

J. F. Wohle, Kaufmann.

Inhaber des Local-Comptoirs Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Gesucht wird eine Niederlage oder ein Keller mit Oberlicht in der Dresdner Vorstadt. Adressen unter R. durch die Expedition dieses Blattes.

Gewölbe-Gesuch.

Am Neumarkt in der Nähe der Grimma'schen Straße wird baldigst ein Gewölbe zu mieten gesucht im Preise von 4—600 mf . Jahr. Ges. Adressen hat die Güte entgegenzunehmen Herr J. Fr. Beck, Barfußgässchen Nr. 2, 1. Etage.

Die Hälfte einer Bude auf dem Markt für diese Messe wird zu mieten gesucht. Adressen nebst Preis sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 36, 3. Etage.

„Restaurateure“,

welche nach der Messe ein Local für Sonntags (wo möglich mit separatem Eingang), für eine Gesellschaft von ca. 20 Personen passend, abzugeben haben, mögen ihre Adressen unter der Chiffre T. H. Nr. 5. in der Expedition d. Bl. ges. niedergelegen.

Gesucht wird von einem Schmied eine Werkstätte in der West- oder Zeitzer Vorstadt sofort oder später. Adressen unter H. N. 102. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für Ostern 1864 eine Wohnung mit hohes Parterre oder 1. Etage im Preise von circa 150 mf , am liebsten westliche Vorstadt. Gesäßige Oefferten erbittet man unter S. Z. 25. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben nebst Kammern wird von einer anständigen Familie außerhalb der Messegegend zu Michaelis zu mieten gesucht. Adressen unter F. R. 1. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der Nähe der Gerberstraße wird eine neuwbürzte Stube mit oder ohne Schlafstube per 1. October a. e. von einem jungen Kaufmann zu mieten gesucht und nimmt Herr Restaur. Timpe am Plauen'schen Platz Adressen sub C entgegen.

Zum 1. October wird eine heizbare unneubürzte Stube zu mieten gesucht. Adressen H. S. kleine Windmühlenstraße Nr. 3 bei Herrn Hofmann niederzulegen.

Ein Regelschub

wird von einer Gesellschaft anständiger junger Leute für das Winterhalbjahr gesucht, am passendsten wäre Freitag. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. sub Y. P. S. an.

Gasthaus-Berpachtung.

Ein nach dem neuesten Confort neuverbautes großes Concert- und Ballhaus mit Garten in angenehmer Lage, welches in 2 Monaten eröffnet werden kann, soll unter annehmbaren Bedingungen verpachtet werden. Es wird hierdurch einem in dieser Branche tüchtigen Manne eine sehr gute Stelle geboten. Es wollen sich jedoch nur solche bewerben, welche Nachweis über ihre Tüchtigkeit so wie über ein Vermögen von 3—5000 mf geben können.

Franco-Adressen beliebt man an das Insolaten-Bureau von C. D. Liebig in Chemnitz gelangen zu lassen.

Zu vermieten ist ein fast neuer Flügel, ausgezeichneter Ton und leichter Spielart, Nürnberg. Str. 2, im Hof rechts 2 Tr.

Ein großer, starker, 2rädriger Wagen ist während der Messe zu vermieten. Näheres gr. Windmühlenstr. 42 im Kohlengeschäft.

Ein Pferdestall

zu 10 Pferden, nahe am Königplatz, ist während der Messe zu vermieten. Näheres beim Haussmann Zeitzer Straße Nr. 13.

Eine Fleischerei

mit Gewölbe ist sofort zu vermieten und Weihnachten zu beziehen. Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 21 beim Besitzer.

Eine große Parterrelälichkeit mit 9 schönen großen Niederlagen, sämtlich zum Heizen, sind nahe den Bahnhöfen von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Gewölbe-Vermietung.

Für diese Michaelismesse ist Markt Nr. 9 ein schönes geräumiges Gewölbe ganz oder geteilt zu vermieten Näheres bei J. G. Schüler, Markt Nr. 13.

Ein kleines Gewölbe am Markt 120 mf , die Hälfte eines größeren daselbst 175 mf , die Hälfte eines Gewölbets in der Grimma'schen Straße, so wie verschiedene schöne Verkaufsläden in 1. Etage am Markt, Grimma'sche Straße &c. sind noch für diese und folgende Messen zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Ein halbes Gewölbe

im Salzgässchen ist noch für diese Messe billig zu vermieten unter A. §§ 75. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Gewölbe ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres im Geschäft des Herrn Carl Terl, Barfußgässchen, Kauhalle.

In der Hainstraße ist in bester Gegend die Hälfte eines Gewölbets zu vermieten. Näheres ist Sonntag Nachmittag von 1 Uhr ab Hainstraße Nr. 20 zu erfahren.

Meßgewölbevermietung.

Für bevorstehende und nach Besinden auch für spätere Messen ist in bester Lage der Nicolaistraße die Hälfte eines Gewölbets (Strumpfwaaren ausgenommen) zu vermieten und das Nähere im Comptoir der Herren Günther u. Co. am Markt zu erfahren.

Wesvermietung.

Eine freundliche Stube Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten
sind für diese und folgende Messen drei Hausestände und
ein Hausestand Katharinenstraße Nr. 18.
Adv. Heinr. Müller.

Mesßvermiethung.

Als Muster-Lager resp. Verkaufs-Local ist in der Petersstraße (zwei Häuser vom Markt) ein freundliches, in 2ter Etage gelegenes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Kunstanstalt für Metachromatopie, Markt, alte Waage.

Mesß-Local-Vermiethung.

Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen hoch, ist eine geräumige Stube mit Bett vorn heraus zu vermieten.
Näheres daselbst.

Mesßlocal-Vermiethung.

Grimma'sche Straße Nr. 29 sind 3 im 1. Stockwerke nach dem Hofe zu gelegene Zimmer als Geschäftslocal für diese und folgende Messen zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Mesßlocal-Vermiethung.

Die Hälfte eines in der Reichsstraße befindlichen Hausestandes ist für diese Messe zu vermieten. Näh. Reichsstr. 5 beim Hausmann.

Mesßvermiethung.

Für diese und folgende Hauptmessen ist Hainstraße Nr. 11 die erste Etage, bestehend aus Erkerstube mit Regalen und daranliegender Schlafstube mit 2 Betten, zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Mesßvermiethung.

eines Zimmers mit 1 oder 2 Betten Neukirchhof Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Mesßvermiethung.

Zu vermieten ist eine geräumige Erkerstube, auch ein einstoriges Zimmer nebst Alkoven Katharinenstraße 21, 2 Treppen.

Mesßvermiethung.

Eine große Stube mit 2 Betten ist noch für diese und folgende Messen frei Markt Nr. 3 (Kochs Hof), Mittelgebäude 4. Etage.

Mesßvermiethung.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, passend für Musterlager, ist zu vermieten Markt 17, Königshaus Tr. D Hof quervor 1. Et.

Mesßvermiethung.

Eine Stube, passend als Geschäftslocal, Halle'sche Straße Nr. 13, halber Mond 1. Etage vorn heraus.

Mesß-Vermiethung.

Ein Local als Musterlager oder zum Verkauf für diese Michaelismesse in der Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe rechts erste Etage.
Alles Nähere beim Hausbesitzer daselbst.

Mesßvermiethung.

Für diese und folgende Messen eine freundlich meublierte 2enstorige Stube vorn heraus nebst Schlosscabinet und gutem Bett Lindenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Mesßvermiethung.

Eine freundliche Stube nebst Schloszimmer mit 2 Betten ist diese und folgende Messen zu vermieten Burgstr. 22, 3 Treppen.

Mesßvermiethung.

Ein Zimmer mit 2 Betten vorn heraus ist zu vermieten Hainstraße 27, 3. Etage.

Mesßvermiethung.

Eine Stube nebst Alkoven Universitätsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Mesßvermiethung.

Ein schönes Erkerzimmer mit Cabinet, sowie ein Seitenzimmer mit Wohnstube sind für die Michaelismesse als Musterlager zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 2. Etage.

Mesßvermiethung.

Grimma'sche Straße Nr. 25, 2 Treppen, ein Zimmer nebst Alkoven, als Geschäftslocal passend.

Brühl Nr. 70,

3. Etage vorn heraus ist ein Zimmer mit Alkoven als Verkaufslocal oder Mesßwohnung zu vermieten.

Brühl beste Mesßlage ist eine 3 fenstige Stube in zweiter Etage, passend für Musterlager, Seidenwarengeschäft z. für diese und kommende Messen zu vermieten.

Näheres Brühl 70 beim Hausmann.

Am Markt ist für die Messen ein großes Zimmer als Musterlager oder Wohnung billig zu vermieten. Thomasgässchen Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Mesßvermiethung.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit 3 Betten Reichsstraße Nr. 49, 4. Etage.

Mesßvermiethung.

Ein schönes Zimmer mit 2 Betten Neumarkt Nr. 27, 3. Etage.

Mesßvermiethung.

Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten Neumarkt 22, 2 Tr.

Mesßvermiethung. Zwei geräumige gut meublierte Zimmer 2 Treppen vorn heraus mit 2—4 Betten sind getrennt oder zusammen zu vermieten Universitätsstraße Nr. 10.

Mesßvermiethung. Für diese und folgende Messen zwei Stuben vorn heraus Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Mesß-Vermiethung. Eine freundliche Stube ist zu vermieten Nicolaistraße 41, 4 Treppen vorn heraus.

Mesßvermiethung. Eine meublierte Stube Petersstraße 38, Treppe B 2 Treppen rechts.

Mesßvermiethung. Ein Zimmer mit 2 Betten ist für anständige Herren zu vermieten Frankf. Str. 67 im Hofe r. 1 Tr.

Mesßvermiethung. Eine Stube mit Alkoven 2—3 Betten Kupfergässchen Nr. 6, im Hofe quervor 2 Treppen bei Kremer.

Mesßvermiethung. Eine Stube nebst Schlosscabinet Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Mesßlogis-Vermiethung.

Eine Stube mit Schlafstube zu 2 oder 3 Betten ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist noch für diese Messe Grimm. Straße 3, 2 Treppen eine Stube mit Alkoven als Verkaufslocal.

Zu vermieten ist für die Messe ein 3 storiges Zimmer nach dem Hofe heraus 1. Etage Grimma'sche Straße Nr. 11.

Brühl Nr. 15, 3 Treppen vorn heraus ist noch für diese Messe eine Stube mit Schlafzimmer für 2 Herren zu vermieten.

Ein gut meubliertes Zimmer mit Bett ist für diese und folgende Messen zu vermieten oder auch fürs ganze Jahr.

Das Nähere daselbst Central-Halle 1 Treppe rechts.

Eine Stube und Schlafstube mit 2 Betten ist während der Messe zu vermieten Beitzer Straße 55, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit 1 oder 2 Betten für die Messe Johannisgasse Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus.

Eine kleine Stube vorn heraus ist für die Messe zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermieten ist während der Messe oder auf länger eine freundlich meublierte Stube nebst Cabinet Peterskirchhof 6, 2 Tr.

Zu vermieten

und zu Oster 1. J. zu beziehen sind: 8 Logis, bestehend aus 4—5 großen Stuben nebst Zubehör in dem neu erbauten Hause Ecke der Frankfurter und Elster-Straße.

J. August Senf.

Ein elegantes Logis 2. Etage,

mit reizender Aussicht nach der Promenade, bestehend aus Salon, Erkerzimmer und 7 andern Zimmern, Kammern, Küche u. übrigem Zubehör, ist von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere Central-Halle 1 Treppe (rechts).

Eine erste Etage ist Sophienstraße zu 110 ♂ sofort noch zu vermieten. Näheres Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Zu Michaelis ist zu vermieten eine halbe dritte Etage, ganz gut gehalten, für 150 ♂.

Zu erfragen Albertstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Logis-Vermiethung.

Beitzer Straße Nr. 46 ist eine 1. Etage, vollständig neu hergerichtet, von Michaelis dieses Jahres an zu vermieten.
Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaelis oder zu Weihnachten die 1. Etage nebst Zubehör, Preis 180,- Schützenstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eingetretener Umstände halber zu Michaelis ein Logis für 56,- Sophienstraße Nr. 17 in der Restauration das Näherte.

Zu vermieten ein Mittellogis, 1. Et., 2 Zimmer, 2 Kammern z. 84,- Grenzgasse Nr. 10.

Durch eingetretene Verhältnisse ist pr. 1. Oct. noch ein Quartier d. 30,- zu vermieten und das Näherte Frankfurter Straße 11 beim Besitzer.

Vermietung. Eine Stube mit zwei Kammern sind sogleich oder zum ersten zu vermieten Sophienstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich heizbares Stübchen mit einigen Meubles an eine solide Person hohe Straße Nr. 18, im Garten letzte Thür 1 Treppe links.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage ein fein meubliertes messfreies Zimmer nebst Schlafkabinett.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn bei ruhigen Leuten ohne Kinder ein großes seingemaltes, nobel meubliertes Zimmer mit schönster Fernsicht Hospitalstraße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein heizbares meubliertes Stübchen mit 2 Betten Kohlenstraße Nr. 10, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meublierte Stube und Kammer mit separ. Eing. Dresdner Str. 36, r. 1 Et.

Zu vermieten ist eine gut meublierte heizbare Stube an einen soliden Herrn oder Dame. Zu erfragen Neudnit, Grenzgasse Nr. 8 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube, kann auch an plüncl. Leute als Schlafstelle gegeben werden, Burgstr. 12 bei A. Seidel.

Zu vermieten ist Alexanderstraße Nr. 14 eine Stube mit Kammer, schönste Aussicht, 4. Etage links, zum 1. October.

Zu vermieten ist ein fein möblirtes Garçon-Logis für einen oder zwei Herren mit ganz separatem Eingang und Hausschlüssel und sofort oder 1. Octbr. zu beziehen in Gerhards Garten, Eingang Naundörfchen Nr. 12.

Zu vermieten ist ein gut ausmeubliertes freundliches Zimmer große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hof rechts 2 Treppen links.

Zu vermieten ist Neudnitzer Straße 12, 2 Treppen links eine meublierte Stube nebst Schlafkabinett an 1 oder 2 Herren.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer, 2 Betten, Klostergasse Nr. 7, 3 Treppen, für die Messe.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube vorn heraus an zwei solide Herren große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. October oder eher eine freundliche meublierte Stube Inselstraße Nr. 14, im Seitengebäude links 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein heizbares Stübchen, meubliert, sep. Eingang, Neudnit, Kohlgartenstraße 262 im Hof parterre.

Zu vermieten ist ein anständig meubliertes Garçonlogis, großes Wohn- und Schlafzimmer, Frankfurter Str. 61, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublierte Stube an einen Herrn Thomasgäschchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube für 1 oder 2 Herren Inselstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an Herren und ein sehr großes Zimmer als Arbeitslocal für Blumenfabrikation u. dergl. Gewandgäschchen 4 in der Musicalienhandlung das Näherte.

Garçon-Logis.

Ein nobles Zimmer, freundlich meubliert, ist sofort zu vermieten lange Straße Nr. 4, 1. Etage.

Mehrere fein meublierte Zimmer mit Schlafzimmer sind zu vermieten Hotel de Saxe 3. Etage. Das Näherte dafelbst.

Eine sehr freundliche meublierte Garçonwohnung für einen oder 2 Herren ist von jetzt an zu vermieten Dresdner Str. 15, 1 Et.

Eine fein meublierte Stube nebst geräumiger freundlicher Schlafstube, wenn es gewünscht wird auch mit Pianoforte, steht zu vermieten und sofort oder zum 1. October beziehbar Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Eine Stube und Schlafgemach, beides vorn heraus, mit schöner Aussicht, ist an 1-2 Herren zu vermieten Moritzstr. 10, 1 Et.

Eine freundliche Stube sofort oder später zu beziehen, Aussicht nach der Promenade, Rosplatz Nr. 9, 4. Etage.

Ein einfaches meubliertes Stübchen, gut heizbar, ist an ein anständiges Mädchen zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 73, im Hof rechts zweite Thür 2 Treppen.

Eine meublierte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Sophienstraße Nr. 13, im Hof 2 Treppen, an der bayerischen Straße.

Eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven (2 Betten) ist diese Messe zu vermieten Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein schönes Zimmer mit freier Aussicht, unmeubliert, ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 23b, 3. Etage.

Ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Eine fein meublierte Stube mit Kammer ist zu vermieten Grimmaische Straße und Ecke der Universitätsstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Mehrere meublierte Stuben sind an einzelne Herren zu vermieten in Plagwitz. Zu erfragen bei **A. Möschke.**

Eine gut meublierte Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten Grenzgasse Nr. 5 parterre.

Eine fein meublierte Stube mit Alkoven ist an 1 oder 2 Herren sofort oder bis zum 1. Octbr. zu vermieten Markt 6, 4 Et. v. h.

Eine schöne helle Schlafkammer ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2½ Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Mittelstraße Nr. 20, im Hof 3 Treppen.

In einer Stube ist eine freundliche Schlafstelle für Herren offen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Haustür 2 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist noch offen lange Straße Nr. 4 im Hof 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder solides Mädchen Karolinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Antonstraße 19, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundl. separ. Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen anständigen Herrn Moritzstr. 2, Bordergeb. 2 Et.

Zwei Schlafstellen sind offen für solide Arbeitsmädchen Kirchstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen
Hospitalstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
kleine Burggasse Nr. 2, rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang für Herren Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit ober ohne Bett Antonstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Friedrichstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einem heizbaren Stübchen Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit ober ohne Bett Sophienstraße 12, 4 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 68, 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für einen Herrn große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Halt.**

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 40, im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen Frankfurter Straße 74, hinten im Hof quervor parterre.

Offen ist Schlafstelle für Herren lange Straße Nr. 25 im Hintergebäude links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße 29, rechts 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 3-4, quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse, goldne Waage, im Hof quervor 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Extra - Omnibusfahrt zum Manöver.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 22.—24. September 1863
nach Fuchshain früh 7 Uhr; von Fuchshain Nachmittags 3 Uhr.
(Billets für hin und zurück à Person 10 Rgr.)

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Vom 28. Sept. bis mit 14. October geht ein Omnibus noch außer dem gewöhnlichen täglich von

Leipzig nach Delitzsch früh 6 Uhr,

^{von} Delitzsch nach Leipzig früh 1½ 11 Uhr.

Jeder Passagier hat 30 Pfund Freigepäck.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Circus Suhr & Hüttemann.

Vorläufige Anzeige.

Die Unterzeichneten beeihren sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ihre große Gesellschaft, bestehend aus 120 der renommiertesten Künstler mit 75 Pferden der edelsten Rasse, worunter sich 22 der vorzüglichsten Schulpferde befinden, am Sonnabend den 26. September mittelst Extra-Buges direct von Danzig hier eintreffen und in dem eigens dazu erbauten

Circus auf dem Königsplatz

Vorstellungen in der höheren Reitkunst, noch nie gesehener Gymnastik und Vorführung der ausgezeichnetsten dressirten Schulpferde

verbunden mit Theater

zu geben die Ehre haben werden.

Der Circus ist vor jedem Unwetter geschützt, mit 300 Gasflammen erleuchtet und mit der größten Bequemlichkeit und Eleganz ausgestattet, so wie auch die glänzende Garderobe den Meiz der Vorstellungen erhöhen wird.

Der gütige Zuspruch, welcher uns bei unserm früheren Hiersein zu Theil wurde, läßt uns auch diesmal auf freundlichen zahlreichen Besuch hoffen; wir werden Alles aufbieten, uns die Gunst des Publicums zu erwerben und zeichnen hochachtungsvoll

Suhr & Hüttemann.

Alles Nähere besagen die Anschlagzettel.

Heute in Schönau Knabenturnfest des Allgemeinen Turnvereins zu Lindenau.

Nachmittag 1½ 1 Uhr Abmarsch von Lindenau mit Muskl. 3—4 und 5—6 Uhr Turn- und Exercierübungen der Knaben. 4—5 und 6—8 Uhr gesellige Spiele für Jedermann mit Prämien, als: Schießen, Topfslagen, Ringstechen, Steigen einiger Lustballons, Feuerwerk &c. Abmarsch von Schönau 8½ Uhr Abends mit bunten Laternen.

Omnibusse von Leipzig 1 und 2 Uhr vom Neumarkt ab; weitere Fahrten nach Bedürfniß.

Schützenhaus.

Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obern Säle findet Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchner statt, wobei das Orchester mit 25 Personen besetzt ist.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heiteren Genre von der Norddeutschen Sänger-Gesellschaft der Herren Straack, Metz, Neumann, Hoffmann und Stahlheuer ausgeführt.

Bei günstiger Witterung wird der Garten *), welcher à la Cremorne in London mit den neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Rgr.

*) Heute findet daselbst ebenfalls Concert und zwar durch Militärmusik statt.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 20. September erstes Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung des Gesangs-Romikers Herrn A. Müllie aus Berlin.

PROGRAMM.

- I. Theil. 1) Turnfest-Marsch v. Fr. Elise Bachmann. 2) Ouverture à Op. die Fürstinnenbraut v. Barth. 3) *Sand in die Augen.
- 4) Wiedersehn, Walzer v. Gungl. 5) *Wie reiht sich das. — II. Theil. 6) Arie a. d. Op. Falstaff v. Falke. 7) Bojaderen-Quadrille v. Leutner. 8) *Nube sanft. 9) Finale a. d. Op. Lucrezia Borgia v. Donizetti. 10) *Physiognomien. — III. Theil.
- 11) Terzett a. d. Op. Marco Visconti v. Petrella. 12) *Des Unschuldigen Verdrüß. 13) Ach das ist doch zu gemüthlich.
- 14) *Wiegenlied. 15) Strapazier-Polla von Haybach.

Anfang 7½ Uhr.

Entrée à Person 3 Rgr.

Das Musiktheater von M. Weinek.

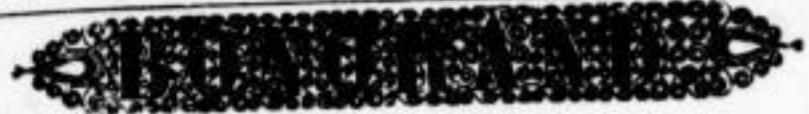
C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Wilh. Jacob.

Heute 5 Uhr
Mairée d'assonato
im Salon zur grünen Schenle.
9 Uhr Cotillon mit Prämien.

H. Schmidt. Heute von 6 Uhr an nehme ich Anmeldungen neuer Schüler entgegen
Neurendorf Nr. 6, Herrn Block's Salon.

Albert Jacob. Heute 6 Uhr
im Salon zum Johannisthal.



Heute Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Grosses Concert der Capelle v. C. Welcker.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch das Programm.

TIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Hof. Ball. Polka v. Keler Bela** (neu). **Cavallerie-Galopp von Birgfeld** (neu). **Die Schwelger, Walzer von Jeschlo** (neu). **Anfang 3 Uhr.** **Das Musichor von M. Wenck.**

Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: **Nordlicht-Walzer von Labigly** (neu). **Die Gemütlichen, Polka von Jeschlo** (neu).

Anfang 4 Uhr. **Das Musichor von M. Wenck.**

Colosseum. Ballmusik. Heute Sonntag Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5 %, für Nichttänzer 2½ %. **Prager.**

Döllig. Heute Sonntag * * Tanzmusik * *
wozu ergebenst einladet * das Musichor.

Hôtel de Pologne.

Täglich

Extra-Concert

der Capelle

Carl Welcker.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Decoration:

Der Rheingau.

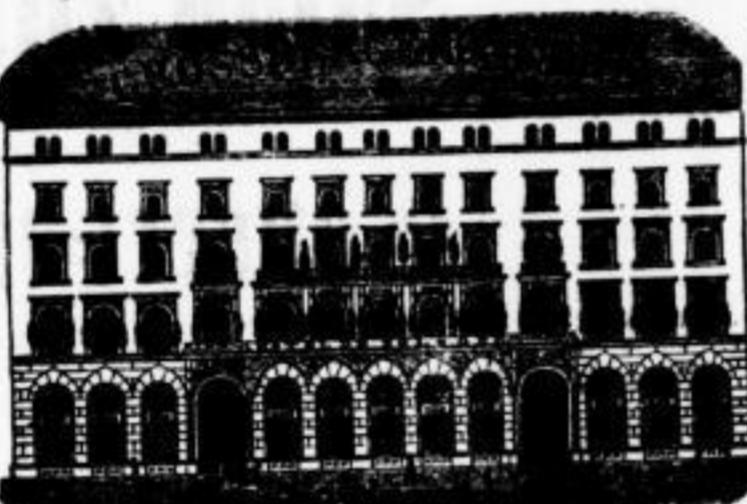


Table d'hôte
précis 1 Uhr.

Tunnel:

Täglich

Musikal. Abendunterhaltung.

Bayerisch u. Lagerbier.

CENTRAL-HALLE.

Heute so wie jeden Abend während der Messe **Doppel-Concert** vom Musidirector **Fr. Riede** mit seiner Capelle (Streichmusik) und dem Musichore des Königl. Preuß. 2. Niederschlesischen Infanterie-Regiments (Nr. 47) aus Görlitz unter Leitung des Capellmeisters **Ruscheweyh** (Militärmusik).

PROGRAMM.

Militärmusik.

1) Marsch von Ruscheweyh.

3) Ständchen von Franz Schubert.

* 5) Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.

6) Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ von Wagner.

8) Reveil du lion von Kontschy.

* 10) Grenadier-Marsch von Heinsdorf.

12) Potpourri aus der Oper „Der Troubadour“ von Verdi.

14) Walzer-Arie von Benzano.

* 15) Grand Galopp chromatique von Lehmann.

Anfang 7 Uhr.

Streichmusik.

2) Ouverture zur Oper „Das Thal von Adorra“ v. Halevy.

4) Immortellen, Walzer zur Erinnerung an Joh. Strauss von Jos. Gung'l.

7) La belle monde, Polka von Niede (neu).

9) Arie aus der Oper „Der Freischütz“ von C. W. v. Weber.

II. Theil.

11) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. W. v. Weber.

13) Humoreske (Nr. 7) von Fr. Niede (neu).

III. Theil.

15) Grand Galopp chromatique von Lehmann.

Entrée 5 Mgr.

Die mit * bezeichneten Piecen werden von beiden Capellen ausgeführt.

Central-Halle.

Heute Sonntag so wie alle Abende während der Messe

Grosses ununterbrochenes Doppel-Concert

von dem Musichore des

Königl. Preuß. 2. Niederschl. Infanterie-Regiments (Nr. 47) aus Görlitz unter Direction

des Herrn Capellmeisters **Ruscheweyh** und dem Musichor von **Fr. Riede**.

Die Säle sind neu decortirt, auf das freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist. Für gute Speisen, gute Weine und aufmerksame und prompte Bedienung wird bestens gesorgt sein. Auf Verlangen von Familien oder Gesellschaften werden auch Souper serviert.

Julius Jaeger.

Lindenau.

Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag Extra-Concert vom Musikkorps F. Riede mit seiner Capelle und dem Musikkorps des 4. Jäger-Bataillons unter Leitung des Musikkorps Schlegel. Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Café & Restauration zum Deutschen Kaiser, Grimma'sche Strasse 31, 1. Et.

Heute Sonntag außergewöhnliche Concert-Production

des rühmlichst bekannten in allen Blättern Deutschlands erwähnten Harfen-Virtuosen Peter Fr. Sänger aus Hamburg. Ich habe die Ehre den Musikfreunden einen Genuss über alle Erwartung darzubieten. — Anfang 7 Uhr.

Joachimsthal, Hainstrasse No. 5 im Tunnel.

Heute Sonntag den 20. September Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung

unter Mitwirkung der Herren

Webersik, Sänger, und L. Dittrich, Declamator u. Couplet-Sänger.

Entrée 2½ Mgr. Anfang 1/2 Uhr.

A. Schreiner, Musikkorps.

NB. Auf Obiges Bezug nehmend, verspricht einen sehr genussreichen und fidelen Abend. — Zugleich empfiehlt nebst Gänse- und Hasenbraten eine reichhaltige Speisekarte, wozu ergebenst einladet (Bier ff.) A. Winter.



Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag große Concert- und Ballmusik.

Gleichzeitig empfehlen wir eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, feinen Kaffee und Kuchen sowie eine ff. Gose und ein gutes Töpfchen Lagerbier. Ergebenst

Bartmann & Krahl.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Heute letzte Tanzmusik vor der Messe.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und eine Auswahl Kaffeekuchen, verschiedene warme Speisen, worunter Hasen- u. Gänsebraten mit Weinkraut, und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag den 20. September Concert und Tanzmusik.

Das Musikkorps von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischem Kuchen und Kaffee aufwarten werde. Gustav Klöppel.
Morgen Schlachtfest.

Klein-Zschocher.

Im Gasthof zum Reichsverweser
heute Sonntag Ballmusik von E. Hellmann. Dabei Schlachtfest, div. Sorten Kuchen u. keine Biere, um gütigen Besuch bittet ergebenst F. Roniger.

Thonberg.

In Zänckers Salon
heute Sonntag den 20. September
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikkorps von E. Hellmann.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus
heute Sonntag den 20. September
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikkorps von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt div. Speisen, eine Auswahl Kuchen und keine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst F. Friedrich.

ODEON.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau.
Gasthof zu den drei Linden.
Heute Sonntag
Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. Fr. Riede.

Connewitz Belvedere.

Heute Sonntag
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Obst- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, feines Wernesgrüner und Lagerbier. Es lädt freundlich ein
F. Rudolph.

Restauration Sellerhausen in Klößners Salon.
Heute Sonntag den 20. September starkbesetzte Tanzmusik, wozu freundlich einladet
das Musikchor.

Brandbäckerei.
Heute Sonntag Pflaumen- und Apfelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- sowie div. Kaffeekuchen.
Eduard Hentschel.

Neuschönfeld

Connewitz

wozu ergebenst einladet

Restauration Leutzsch.

Heute Sonntag den 20. September Ballmusik. Gleichzeitig empfiehlt eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, feinen Kaffee und Kuchen, ff. Biere ergebenst
Gustav Hart.

Oberschenke zu Eutritzschen.

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl Speisen, worunter Hasen- und Gänsebraten, frischen Kaffee und Kuchen
Gose und Lagerbier ff.
A. Braune.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, dabei empfiehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen,
feine Biere und lädt ergebenst ein
C. Röber.

Müllers Salon in Schönfeld.

Heute Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einladet
Für Kaffee, Kuchen, gute Speisen, ff. Biere ist bestens gesorgt.

Ch. G. Müller.

Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfiehlt heute Apfel-, Pflaumen- und verschiedenen Kaffeekuchen, sowie Theebäckwerk, mehrere Torten, Bayerisch Egon Weisswange.

Kuchen- u. Kaffeegarten in Eutritzschen.

Heute Sonntag lädt zu verschied. Sorten Kaffeekuchen, Pflaumen-, Apfel- und Thüringer Wohnkuchen ergebenst ein J. Ch. Roth.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute lädt zu warmen und kalten Speisen, ff. Biere ganz ergebenst ein der Restaurateur.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Hasenbraten, Rebhuhn, Obst- und Kaffeekuchen, feines Wernesgrüner und Lagerbier
W. Dahn.

Restauration von L. Schulze

in Lindenau lädt zu einer Auswahl Speisen, diversen Obst- und Kaffeekuchen und ausgezeichnetem Märzbier ff. ergebenst ein.

Milch- und Kaffeegarten zu Reudnitz,
Heinrichstraße. Heute Sonntag Obst-, Dresdner Gieß-, div. Kaffeekuchen, Torte u. Getränke ff. empfiehlt Gustav Haschert.

Café de l'Europe (Thomasmühle)

empfiehlt Windbeutel, Baisers mit Schlagsahne gefüllt, Apfelkuchen mit saurem Sahnguss, so wie verschiedene andere Obst- und Kaffeekuchen von 5 Ngr. das Stück an und täglich frische Bouillon mit Fleischpasteteichen.

Zum Johannisthal.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen
H. Menn.

Thüringer Rostwurst

empfiehlt nebst einem Töpfchen Coburger Actienbier C. L. Bartsch.

Mittagstisch,

kräftig und gut empfiehlt
C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Speisewirthschaft Burgstraße Nr. 6 täglich Mittagstisch, morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à Port. 2½ Ngr., alle Abende Suppe, Beefsteaks u. Kartoffeln, Weiß-, Braun- und Lagerbier empfiehlt Vorn.

im Bergschlößchen

heute Sonntag Concert u. Ballmusik.
Für gute Speisen und Getränke, eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen ist bestens gesorgt.

H. Fröhlich.

im Belvedere

heute Sonntag

Concert und Ballmusik,
Germann Hempel.

Restauration Forsthaus Kuhthurn

empfiehlt guten Kaffee, frischen Kuchen, bayerisches Bier, Döllnitzer Gose &c. C. D. Schatz.

Heute Sonntag in Stötteritz

Hasen-, Rebhuhn mit Weinkraut, Gänsebraten &c., Pflaumen-, Apfel- mit saurer Sahne und div. Kaffeekuchen, s. Bayerisches und seine Weine &c., empfiehlt außerdem noch ein ganz vorzügliches Lagerbier aus Thüringen. Die Georginen, 600 Sorten, blühen prachtvoll und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen pr. Frühjahr zu liefern. Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichstraße 2/3, 4/5, 3/4 6, 8 Uhr. Schulze.

Plagwitz. Restauration zur Insel Helgoland

(Leichsenrings Grundstück)

schrägüber dem Aussteigeplatz des Dampfschiffes,

empfiehlt heute in seinen aufs freundlichste eingerichteten Localitäten eine reiche Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, s. Kaffee so wie auch ein Glas ausgezeichnetes Schönauer Lagerbier. Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst

W. Kretzschmar.

Kaffee-, Milch- und Kuchengarten zur freien Umschau.

Heute Sonntag Weinbeer-, Pflaumen-, Apfel-, Dresdner Gieß- und diverse Kaffeekuchen. Weintrauben sind alle Tage frisch vom Stock zu haben. Auch während der Messe alle Tage frischen Kuchen. — Schönefeld. F. W. Staunehelm.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Rebhuhn, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, so wie eine reiche Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, Bayerisch à 2 Mk, Lagerbier 13 & ff., wozu freundlichst einladet A. Furkert.

Plagwitz.

Heute gut besetzte Tanzmusik, dabei empfiehlt ich guten Kaffee, Apfel-, Pflaumen- und verschiedene Kaffeekuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Um recht zahlreichen Besuch bittet

J. G. Düngefeld.

Restauration zum Thonberg.

Heute lädt zu verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein

w. Kronefeld.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute lädt zu ff. Kaffee, div. Kaffee- und Obstkuchen, seinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst ein Morgen von 5 Uhr an Speckkuchen. Fr. Mohl.

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher

lädet ein geehrtes Publicum zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein. A. Dünckler.

Heute

lädet zu Obst- und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckkuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäusler Nr. 1.

Dem geehrten Publicum empfiehle ich hierdurch meine

Weinstube mit Restauration,

Auerbachs Hof im Hofe Gewölbe 58,

zu gütigem Besuche, und bemerke, daß während bevorstehender Messe Mittags von 12 bis 2 Uhr Table d'hôte, außerdem aber zu jeder Tageszeit à la carte bei mir gespeist wird.

Herrmann Löwe,

früher Kühn & Löwe.

Conditorei u. Café von J. L. Hascher,

Zeitzer Straße Nr. 56,

empfiehlt täglich eine reichhaltige Auswahl Obstkuchen, Kaffee- und Theebäckereien, so wie kalte und warme Getränke.

Bayerische Bierstube Grimma'sche Straße 10

empfiehlt eine reichhaltige Speisecarte, worunter Rebhuhn, Hasenbraten, Gänsebraten, Entenbraten, Kal u. s. w., so wie echt Bayerisch Bier à Seidel 2 Mk und lädt ergebenst ein. Ernst Zetsche.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1863.

Café- und Restaurations-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich unter der Firma:

„Zum deutschen Kaiser.“

→ Grimma'sche Straße Nr. 31, eine Treppe hoch, →
ein elegantes großes Café mit Restauration und zwei neuen Billards, worunter ein französisches, eröffnet
habe. Ich empfehle mein Etablissement dem verehrten Publicum auf Angelegenheitste zu recht zahlreichem gütigen Besuche und bemerke,
dass ich daselbst mit vorzüglichem echt bayerischen Bier so wie mit Lagerbier auf Eis lagern aufwarte, jederzeit Speisen
und ganze Mahlzeiten à la carte bereit halte, so wie einen Mittagstisch im Abonnementsspreis von 6½ Thlr. eröffne.
Hochachtungsvoll und ergebenst

Schütte, „Zum deutschen Kaiser.“

Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine Localitäten in dem neu erbauten Hause der Herren Englers
Erben, Reichsstraße Nr. 15, Eingang Goldhahngäschchen, fertig geworden sind und eröffne ich dieselben heute unter dem Namen

„Hamburger Keller.“

Delicatessen und Weine, Restauration und Bier aus der renommierten Brauerei zu Pölbitz à Töpfchen 1½ ℥.
Indem ich um recht zahlreichen Besuch ergebenst bitte, zeichne hochachtungsvoll

Christian Engert.

Zum Königskeller.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich in meiner neuen comfortabel eingerichteten Restauration zum
Königskeller (sämtliche Kellerräume unterm Königshaus, Markt 17) Mittagstisch à la carte und zu jeder Tageszeit reiche
Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie das vorzügliche Bier aus der Brauerei von R. Kiebel am Bahnhof Döbeln.
Ganz ergebenst Louis Küster.

Lübschenaer Keller. Von heute an, so wie täglich Ragout fin, so wie
frästigen Mittagstisch à Couvert 5 Ngr.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.

Heute Abend Karpfen polnisch, Gänsebraten, Entenbraten mit Weinkraut empfiehlt
Adolph Schröter, Dampfsbrauerei-Besitzer.

Restauration von **H. Zetzsche**, Bosenstraße Nr. 14,
empfiehlt zu heute Abend Nebrücken am Spieß, Cotelettes mit Pilzen und ausgezeichnetes Lagerbier.

Heute von 10 Uhr ab, so wie täglich Vormittags

Bouillon mit Pastetchen und Ragout fin,

wozu ergebenst einladet E. Kanndörfer, Kunstloch, 2 Gewandgäschchen 2, 1. Etage.

→ Gleicherztig empfehle ich meinen Mittagstisch in und außer dem Hause zur gefälligen Beachtung. D. O.

Beckers Restauration, hohe Straße 17,

empfiehlt für heute Hasenbraten sowie verschiedene andere Speisen. Früh von 10 Uhr ab Speckkuchen. D. O.

Heute ladet zu Hasen- und Gänsebraten

so wie verschiedenen andern Speisen nebst gutem Lager- und Weißbier ergebenst ein L. H. Hoffmann, Windmühlstraße 6/7.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,
empfiehlt heute, so wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisches (Gulmbacher à 2 ℥),
ausgezeichnetes Lagerbier nebst feinstem Dönniger Gose und ladet dazu ganz ergebenst ein.

Restauration Gerhards Garten

am Fleischerplatz

von heute an und während der Messe table d'hôte Mittag 12½ Uhr, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speiseliste,
preiswürdige Weine und gute Biere. Willh. Esche.

Die Restauration v. C. Mahn im grossen Blumenberg
empfiehlt guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und zu jeder Tageszeit eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Stadt Mailand.

Einen kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarre empfiehlt (Gose und Lagerbier ff.)

Friedr. Jabin.

Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien“.

Gulmbacher, ganz vorzüglich schön, und ausgezeichnete Speisen empfiehlt täglich Mittag Table d'hôte präcis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr à Couvert 12 $\frac{1}{2}$ %.

C. F. Möbius.

Märzenbier

aus der Neuenbrauerei zum Feldschlößchen in Dresden à Seidel 15 Pf., so wie ausgezeichnetes Lagerbier à Seidel 13 Pf. empfiehlt ergebenst

G. Vogels Bierhaus, Barfußberg.



Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten

empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, sowie Abends das so beliebte

Allerlei mit Cotelettes

oder Pökelrindszunge etc.

Hasenbraten oder Rebhuhn mit Weintraut

nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagern und ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet

H. Cajeri.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Auch empfiehlt sich Hasen- und Gänsebraten, ausgezeichnetes Bier, verschiedene andere warme und kalte Speisen und Getränke bestens. Abends musikalisch-humoristische Vorträge von der Capelle Müller und Genossen.

M. Menn.

Zur guten Quelle, Speckkuchen empfiehlt für heute früh Aug. Grun.

Brühl Nr. 22.

Alle Tage während der Messe zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen à la carte, so wie guten und kräftigen

Mittagstisch.

D. D.

Pragers Bier-Tunnel.

Speckkuchen empfiehlt heute früh so wie einen guten und kräftigen Mittagstisch à 5 Mr. und ausgezeichnetes Lagerbier bestens

Prager.

Thüringer Hof, Burgstraße.

Heute Morgen Speckkuchen nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet

Morgen Schlachtfest.

A. Grimpe.

Heute Grüne Linde! Heute Speckkuchen, das Bier ist ff., wozu ergebenst einladet

A. Vietze.

Heute laden zum Speckkuchen ergebenst ein
Das Bier ist ff.

G. Volgt, Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Speckkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Heute Sonntag früh Speckkuchen warm bei dem Bäckermeister

A. Scherpe, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst eingeladen wird.

Die Biere sind gut.

Schlachtfest empfiehlt für morgen, mein Wernergrüner kann ich als ausgezeichnet empfehlen,

C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Morgen Schlachtfest, Rosenhalgasse Nr. 3, wozu höflichst einladet

Altes Lagerbier extrafein.

Adolph Finsterbusch.

Morgen Schlachtfest! Dazu laden ergebenst ein

T. Hennitzsch (Napoleon), Peterskirchhof 5.

Spelshalle Karabinerstraße Nr. 20 empfiehlt zu jeder Zeit

Mittag- u. Abendtisch à Port. 2 $\frac{1}{2}$ %.

Heute früh Speckkuchen bei J. G. Messler, Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bosenstraße

Heute Speckkuchen, Lager und Bierbier Bier famos bei W. Körner, Sternwartenstraße, deutsche Reichshalle.

Morgen Schlachtfest. Die Biere sehr fein bei W. Körner, Sternwartenstraße, deutsche Reichshalle.

2 Thaler Belohnung

erhält, wer einen am 18. Septbr. in der West- oder Erdmannsstraße verlorenen goldenen Siegelring mit Onyxstein im Bäckergeschäft Nr. 59 Weststraße abgibt.

Verloren an Mittwoch ein Portemonnaie mit Geld vom Thomashäuschen bis Reichels Garten, Erdmannstraße. Gegen 2 Thaler Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Verloren wurden vorgestern vom Königsplatz bis in die Petersstraße 6 Taschentücher und 5 Herrenkragen. Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 9 bei Witwe Feuerlein.

3 Thaler Belohnung Demjenigen, der mir den unter meiner Mühle gestohlenen viertägigen, grün angestrichenen Wagen zur Wiedererlangung bringt. O. Winkler, Bäderstr., Volkmarstorf.

Abhanden gekommen ist am 15. Septbr. 1863 Abends ein schwarzgrauer Affenpinscher mit Halsband und Weichtorb, auf den Namen "Schuft" hörend. Wer selbigen bei Hrn. Restaurat. Diez, Hospitalstraße abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist ein großer schwarzer Hund. Abzuholen gegen Insektionsgebühren und Futterkosten Anger, Falobi's Haus parterre rechts.

Ich ersuche Herrn P. Jungmann aus Halle wegen einer Besprechung zu mir zu kommen, wenn Sie Unannehmlichkeiten sich ersparen wollen.
J. G. Schmidt,
Gastwirth zum Harnisch, Brühl Nr. 51.

Der Verein zur Feier des 19. Octobers in Leipzig

wird in den Tagen vom 14.—21. October d. J. eine Ausstellung solcher Gegenstände veranstalten, welche auf die Leipziger Schlacht von 1813 Bezug haben.

Es sind ihm auf früher erlassene Aufforderung bereits eine größere Anzahl interessanter Objecte zur Verfügung gestellt worden; doch ergeht hierdurch an alle Besitzer von dergleichen*) das wiederholte Gesuch, dem Vereine noch weitere berartige Beiträge für die Dauer der Ausstellung anzubieten und bis spätestens den 7. Oct. bei einem der Herren Consul u. Ritter v. Buchhändler W. Baensch, (Dörrienstr. 6), Stadtrath und Hofconditor W. Felsche, (Café français), Privatmann Max Poppe, (ll. Fleischergasse 3), Apothekenbesitzer Täschner, (Engelapotheke), Buchhändler, Ritter v. T. O. Weigel, (Königstraße 1) gegen Empfangsbescheinigung einzuliefern.

*) V. Waffen, Kugeln, Montirungsstücke und deren decorative Ueberreste, Portraits der Führer und Feldherren, Autographen derselben, bildliche Darstellungen aller Art, die sich auf die Schlacht beziehen, satyrische Bilder und Corricaturen aus jener Zeit, Denkmünzen auf die Leipziger Schlacht (womöglich doppelt, um unter den Glasfäßen Avers und Revers zeigen zu können), Münzen aller an der Schlacht betheiligt gewesener Hölser aus dem Jahre 1813, Drucksachen und Papiere aller Art, wie Urkunde der Behörden, Requisitionsscheine und Requisitionsquittungen, Quartierbillets, Bonds u. s. w.

Frl. A... a S. Haben Sie meinen Brief nicht erhalten?
M. 21.

Eingesandt.

Lübecker

3½ proc. Staats-Prämien-Anleihe

wird zum ersten Male am 1. October d. J. ausgeloost, und kann man auf einen Prämien-Schein von 50 Thaler

Zehntausend Thaler

gewinnen, der niedrigste Gewinn aber (Nieten gibt es nicht) ist 55 Thaler pro Stück, während dieselben jetzt noch à 52 Thaler bei den hiesigen Wechsler zu haben sind; ein gewiss unverhältnismäßig billiger Preis.

Liebhaber der Blumenzucht werden auf ein in der Emilienstraße Nr. 16 parterre in voller Blüthe stehendes prächtiges Exemplar der „Campanula pyramidalis“ aufmerksam gemacht.
Ein Blumenfreund.

Ein echtes ff. Glas Bayrisch trinkt man nur bei G. Beysche, Grimma'sche Straße Nr. 10, für den billigen Preis von 2 %.

Anfrage an Unterrichtete!

Wo in Leipzig liegt der alte Sebastian Bach begraben?

Wir erfüllen die angenehme Pflicht, den edlen unbekannten Stiftern der splendiden Marmortafel im Tivoli zu L. Eulenspiegel's Gedenken in tiefer Rührung und Verehrung unser Dank auszusprechen, zugleich die große künstlerische Meisterschaft des Verstigers allen Denkmalbetriebssagenturen bestens zu empfehlen.

Das Comité.

Bei meiner Rückreise nach Hoboken rufe ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu.
Adolph Riedel.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Heute den 20. September Feier des Stiftungsfestes. — Ausstellung von Blumen, Pflanzen und Früchten im Schützenhause (Vocal des Künstlervereins) Vormittags 10 Uhr für Mitglieder. — Um 11 Uhr Versammlung. Tagesordnung: 1) Ansprache des Directors; 2) über die Behandlung der Pflanzen im Zimmer, C. H.; 3) über fossile Pflanzen, D. P. — Um 1 Uhr Nachmittags Festessen. — Die Herren Mitglieder wollen spätestens bis Sonnabend Vormittag Herrn Hofmann die Zahl der Couverts (15 Ngr.) für ihre Person, Damen und Gäste gefälligst anmelden.

Gewerblicher Bildungsverein.

Nächsten Sonntag den 27. d. M. Generalversammlung. Tagesordnung: Gassen- und Verwaltungsbericht, Beratung einer neuen Geschäftsordnung, Wahl eines Zwölfer-Vorstandes.
Heute den 20. Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr. Einlaß 6 Uhr. Der Vorstand.

Louise Hoffmann.
Franz Wilschedt.
Verlobte.

Statt besonderer Meldung.
Heute früh 4 Uhr verschied der Regierungsrath Gustav Stimmel. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, Borna, Dresden, Carlsruhe den 19. Sept. 1863.
die Hinterlassenen.

Heute Mittag 12¼ Uhr starb nach schwerem Krankenlager unser guter Bruder und Schwager, Oscar Nothe.
Schönesfeld, den 18. September 1863.
Die Familien Nothe und Pögner.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute starb unser zweites und einziges Kind, unsere liebe Marie, im Alter von 1 Jahr und 3 Tagen.
Leipzig, den 19. September 1863.
Adv. Heckel und Frau.

Dank, herzlichen Dank allen Denen, welche mit inniger Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Frau und Mutter den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten.
Carl Barthold nebst Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher aufrichtiger Theilnahme bei dem Verlust unserer innig geliebten Tochter Marie, sowie für den schönen reichlichen Blumenschmuck am Begräbnistage sagen wir Allen unseren besten innigsten Dank.

Die trauernde Familie Espenbahn.

Nachruf an meine unvergessliche Freundin Frau Amalie Hauptog.

Raum lachte Dir ein Jahr der Ehe süßer Frieden,
Raum lächelte Dir hold des ersten Säuglings Blick,
Als Du schon viel zu früh von Denen hier geschieden,
Die in Dir ja gehofft des wahren Lebens Glück.
Du warst des Gatten Stern, Du warst sein einziger Leben,
Von allen hoch geliebt, die Dich nur hier gekannt;
Hast für den Säugling gern Dein Leben hingegeben
Und ruhest nun friedlich still im schönen Heimathland.
Des Gatten Seelenschmerz, der Deinen heiße Klagen,
Sie sind das Denkmal Dir, das ewig wird bestehn;
Du ruhest sanft in Gott, wir wollen nicht verzagen,
Denn einstens giebt es doch ein schönes Wiedersehn!

C. L.

Städtische Zweckanstalt. Morgen Montag: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand.** Doß.

Ungemeldete Fremde.

Amow, und	Ahrens, Kfm. a. Münster, Palmbaum.	Busche, Offiz. a. Berlin, und
Ahlhorn, Offiz. a. Oldenburg, Stadt Rom.	Allprese, Rent. a. Elze, Hotel z. Kronprinz.	Brunn, Gassendire. a. Bwickau, St. Nürnberg.
Auerwald, Brauereibes. a. Wernegrün, gr. Baum.	Altenburg, Gerbermeister. n. Frau a. Hersfeld, u.	Braun, Kfm. a. Schleiditz, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.
Aldt, Maler a. Dresden, Lebe's H. garni.	Armbuster, Instrumentum. a. Gotha, w. Schwan.	Böhmk, Kfm. a. München.
Aue, General-Commiss.-Rath a. Göthen, und	Abelsberger, Ingen. a. Aachen, Stadt Köln.	Balfe, Buchdr. a. Hamburg, und
Resten von Buchthal, Gtsbes. aus Delbrück, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.	Bessentroth, Gen.-Assessor a. Berlin, Palmbaum.	Bothmer, Leutn. a. Hochkirch, Stadt London. Bernhardi, Part. a. Berlin, Stadt Hamburg.
	v. Bothmer, Leutn. a. Hochkirch.	

Büsse, Courier a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Ballin, Frau Privatiere n. Tochter a. München, Hotel de Pologne.
 v. Bauer, Rätselbes. a. Schwerin, H. de Prusse.
 Busch, Kfm. a. Gera, und Bruggisser, Kfm. a. Wohlen, Stadt Berlin.
 Bally, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Baer, Hdslm. a. Bretten, Brühl 33.
 Baumgarten, Hdslm. a. Bonn, Mitterstr. 31.
 Goen, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Gare, Kfm. a. New-York, und Gurtevich, Kfm. a. Braila, Hotel de Baviere.
 Dubois, Frau a. Berlin, Palmbaum.
 Demppolff, Kfm. a. Nürnberg, und Dörfel, Kfm. a. Gibenstock, Stadt Nürnberg.
 Dreyforn, Lehrer a. Dreibrücken, und Dietesheim, Kfm. a. St. Imier, St. Hamburg.
 Dreze, Kfm. a. Berviers, Hotel de Baviere.
 v. Doquialle, Gtobes. a. Petersburg, Hotel zum Kronprinz.
 Dessauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
 Dockhorn, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.
 Dittrich, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Elbershagen, Admiraltätsrath a. Berlin, H. de Bav.
 Eger, Vogtgerber a. Tharand, H. j. Kronprinz.
 Einbild, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
 Fischer, Adv. n. Frau a. Dresden, und Friedeberg, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Feuerstein, Stallmstr. a. Magdeburg, bl. Ros.
 Fließ, Bang a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Großlercher, Hdslte. a. Hopfgarten, g. Hirsch.
 Goldschmidt, Kfm. a. Nachod, Lebe's H. garni.
 Guggenheimer, Kfm. a. Pest, Stadt Wien.
 Groß, Kfm. a. Wien, und Geher, Gebr. Kfm. a. Nürnberg, H. de Bav.
 Goldhahn, Rent. n. Fam. a. Bremen, H. de Pol.
 Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Goldschmidt, Offiz. a. Oldenburg, Stadt Rom.
 Geneler, Kfm. a. Posen, neue Straße 2.
 Herdtling, Kfm. a. Scholz, grüner Baum.
 Hecht, Frau Rent. a. Sanssouci, Palmbaum.
 Hirsch, Kfm. a. München, Stadt London.
 Hovsch, Kfm. a. Düren, Stadt Nürnberg.
 Herzog, Kinsfrau a. Chicago, Lebe's H. garni.
 v. Holst, Architekt a. Dresden, Stadt Wien.
 v. Hildebrandt, Freih., Herrschaftsbes. a. Plotna, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.
 Hezel, Fleischerstr. a. Steinschönau, d. Haus.
 Holzmann, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 v. d. Horst, Gtobes. a. Stargard, H. j. Kronpr.
 Hertel, Dr. Bürgermstr. a. Dresden, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hahn, Kfm. a. Oberstein, Stadt Berlin.
 Heilgut, Gastw. a. Schmiedeberg, w. Schwan.
 Hahn, Kfm. a. Lissa, Brühl 32.
 Hansen, Pastor a. Barwegen, Stadt Dresden.
 Harlinghausen, Kfm. a. Warstein, H. de Pol.
 Jellinghaus, Fabr. a. Magdeburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.

Zoachim, Kfm. a. Neustadt a/P., Brühl 32.
 Jäsch, Kfm. a. Riga, Reichsr. 55.
 Isaac, Kfm. a. Frankf. o/M., Brühl 33.
 Kloß, Kfm. a. Kanina, neue Straße 2.
 Kräger, Commerz-R. n. Fam. a. Kleiningen, u. Kilger, Polizeirath n. Fam. a. Berlin, Palmb.
 Klemm, Privat. a. Dresden, blaues Ros.
 Kuhmann, Kfm. a. Grüne, Stadt Hamburg.
 Kiesewalter, Kfm. n. Frau a. Jauer, H. de Bav.
 Kügler, Modistin a. Hirschberg, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Kermeyer, Rent. n. Frau a. Wien, H. de Pol.
 Kreidemeier, Kfm. a. Liegnitz, und Kwiatkowska, Frau, Brüsseler Hof.
 Kohlmann, Tuchfabr. a. Weimar, Stadt Köln.
 Lyndemann, Stadt Rath a. Bautzen, und Lessing, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Lehmann, Künstler a. Erfurt, blaues Ros.
 Lessing, Fabr. a. Berlin, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.
 Landmann, Kfm. a. Neuß, Hotel de Baviere.
 Lößle, Kfm. a. Königsberg i/Pr., Palmbaum.
 Lenzner, Hdslm., und Lastmann, Rauchwdr. a. Brody, Brühl 36.
 Meysel, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Müller, Fabr. a. Glauchau, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.
 v. Monchau, Kfm. a. St. Vith, St. Hamb.
 Menkes, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Merseburg, Rest. des Thüringer Bahnhofs.
 Maternann, Kfm. a. München, Palmbaum.
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Nied, Postsekretär a. Eger, Stadt Wien.
 v. Oppen, Stud. oecon. a. Jena, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Oehler, Buchhdt. a. Halle, und Dehlschläger, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 Overlack, Kfm. a. Köln, Stadt Rom.
 Pape, Commis a. Apolda, Nicolaistr. 38.
 Peters, Kfm. a. Borna, deutsches Haus.
 Poletilo, Kfm. a. Mailand, und Boulton, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Panaetii de Kaluti, Major aus Warschau, Brüsseler Hof.
 Paschels, Kfm. a. Prag, Brühl 32.
 St. Durchl. Fürst Neuß-Köstritz n. Bedienung a. Köstritz, Rest. des Thüringer Bahnhofs.
 Rieser, Hdslm. a. Schwedt, goldner Hirsch.
 Rosenfeld, Fabr. a. Brünn,
 Röder, Kfm. a. Hamburg, und Röder, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.
 Rump, Fabr. a. Köln, Lebe's H. garni.
 Rieffenstahl, Kfm. a. Wolsenbüttel, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
 Rein, Kfm. a. Wanzeleben, deutsches Haus.
 Rauch, Kfm. a. Solingen, und Roquette, Frau a. Weissenbach, St. Hamburg.
 Steiner, Posamentier nebst Familie aus Annaberg, weißer Schwan.

Nabe, Rent. a. Bremen, blaues Ros.
 Richter, Frau a. Dresden, Stadt Dresden.
 Radinowicz, Kfm. a. Bytomir, Brühl 36.
 Rachany, Kfm. a. London, Stadt Wien.
 Schickedanz, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Schohlmann, Frau Gehrmrathin a. Greifswald, u. Schürer, Frau a. Berlin, Palmbaum.
 Stöber, Kfm. a. Würzburg, Bamberger Hof.
 Schönheit, Monteur a. Chemniz, Lebe's H. garni.
 Strübach, Kfm. a. Frankf. a/M., und v. Schultert, Baron, Rätselbes. a. Potsdam, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.
 Salomons, Viehdrl. a. Werner, goldnes Sieb.
 Stelesku, Kfm. a. Bukarest.
 Sophus, Kfm. a. London, und Sichel, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Sahlmann, Kfm. a. Fürth, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Schistoroff, Forstmstr. a. Petersburg, H. de Pol.
 Schachtrupp, Kfm. a. Hannover, H. de Prusse.
 Schilling, Kfm. a. Dresden, und Sauerland, Kfm. n. Frau a. Chemniz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schirmer, Kfm. a. Zwenkau, Münchner Hof.
 Steurich, Gastw. n. Frau a. Dresden, und Schimmelpfeng, Gerbermstr. a. Hersfeld, w. Schwan.
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 Schmidt, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, St. Dresden.
 Stauck, Kfm. a. Hamburg,
 Spengler, Kfm. a. Offenbach, und Sieffsen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Schwerin, Kfm. a. Neustadt b/P., Brühl 32.
 Sondheimer, Kfm. a. Hanau, Brühl 33.
 Siebelis, Prof. a. Hildburghausen,
 Sonet, Rent. a. Gens,
 Siretschikow, Part. n. Frau a. Odessa, und Scheerer, Prof., Bergerath n. Frau a. Freiberg, Stadt Rom.
 v. Thun, Graf n. Secretair a. Prag, St. Rom.
 Leichmann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Lamme, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Thywissen, Kfm. a. Neuß, Hotel de Baviere.
 Ullmann, Kfm. a. New-York, Hotel de Pologne.
 v. Valois, Offiz. a. Stuttgart, Palmbaum.
 Bolmer, Dr. phil. a. Delse, Lebe's H. garni.
 Walf, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse.
 Weiß, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Wittmann, Geschäftsm. a. Brünn,
 Wedde, Fräul., Rent. a. Uelzen,
 Weindl, Kfm. a. Pest, und Wächter, Geschäftsf. a. Kösen, Lebe's H. garni.
 Warneyer, Insp. a. Magdeburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Wedel, Apotheker a. Gräfenthal, Münchner Hof.
 Wedemeyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Wohl, Kfm. a. Brody, Wintergartenstraße 5.
 Zech, Gtobes. n. T. a. Blumenthal, Brüsseler Hof.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Mgr.

Inhalt von Nr. 38: Turnerfeindinnen, Erinnerungsblätter an das dritte deutsche Turnfest von Adolf Merker (Fortsetzung). — Frau von Rieu. Frei nach dem Französischen der Madame Charles Neyraud von A. B. (Schluß). — Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. Septbr. Angel. 3 Uhr — Wm. Berl.-Akt. C.-B. 156; Berlin-Stett. 137 $\frac{1}{2}$ /s; Köln-Riad. 182; Oberschl. A. u. C. 161 $\frac{1}{4}$; do. B. —; Destr.-franz. 111 $\frac{1}{4}$; Thür. 128 $\frac{3}{4}$; Friedr.-Wlh.-Nordbahn 64 $\frac{1}{2}$; Ludwigsh.-Bergbahn. —; Mainz-Ludwigshofner 129 $\frac{1}{2}$; Rhein. 101 $\frac{1}{4}$; Gosel.-Oberberger 65 $\frac{1}{2}$; Berlin-Botsb.-Magdeb. 197; Lombard. 149; Böhmische Westb. 72 $\frac{1}{2}$; Oppeln-Tarnow. —; Medienb. —; Destr. Rat.-Anleihe 74 $\frac{1}{2}$ /s; do. 5%; Votterie-Akt. 89 $\frac{1}{2}$ /s; Leipzig. Credit-Anstalt 82 $\frac{1}{4}$; Destr. do. 86 $\frac{1}{4}$; Dessauer do. 5; Genfer do. 60 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank-Akt. 90 $\frac{1}{4}$; Goth. Priv.-Bank 92 $\frac{1}{2}$ /s; Braunsch. do. 75; Gerat do. 98 $\frac{1}{2}$; Thür. do. 71 $\frac{1}{2}$ /s; Nordb. do. 105 $\frac{1}{2}$ /s; Darmst. do. 94 $\frac{1}{4}$; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 33; Disc.-Comm.-Akt. 101 $\frac{1}{2}$ /s; Destr. Bankn. 90 $\frac{1}{2}$ /s; Boit. do. 94 $\frac{1}{2}$ /s; Wien österr. W. 8 L. 90 $\frac{1}{2}$ /s; do. do. 2 Wt. 89 $\frac{1}{2}$ /s; Amsterdam l. S. 142; Hamburg l. S. 150 $\frac{1}{2}$; London 3 Wt. 6.20 $\frac{1}{4}$; Paris 2 Wt. 79 $\frac{1}{2}$ /s; Frankfurt a. M. 2 Wt. 56.22; Petersburg 3 W. 104 $\frac{1}{2}$ /s.

Wien, 19. September. Amtliche Notirungen. National-Akt. 83.5; 5%; Metall. 77.—; Staatsanl. von 1860 99.95; Bank-Aktien 798; Destr. Credit-Akt. 192.30; London 111.10;

Münz-Ducaten 5.32; Silber 110.75. Börsennotirungen. Metall. 4 $\frac{1}{2}$ % 68.75; Nordbahn —; Voise von 1854 95; Destr.-franz. Staatsb. 185.50; Böhmis. Westb. 161.—; Lombard. Eisenbahn 250; Voise der Erd.-Akt. 136.60; Hamburg 83; Paris 43.90.

London, 18. Septbr. Consols 93 $\frac{1}{2}$ /s; Span. 1% n. diff. 48 $\frac{1}{2}$. Paris, 18. Septbr. 3% Rente 68.30; Span. 1% n. diff. 48; do. 3% innere —; Destr. Staats-Eisenb. 426.25; Credit mob. 1212.50; Lombard. Eisenb. 570,—; 5% Italien. 74.15; 5% neue do. —.

Breslau, 18. September. Destr. Bankn. 90 $\frac{1}{2}$ /s B.; Oberschl. Akt. Litt. A. u. C. 161 $\frac{1}{4}$ B.; do. Litt. B. 144 $\frac{1}{4}$ B. Berliner Productenbörse, 19. Sept. Weizen pr. 2100 Pf. loco 55—65# n. Q. bez. Roggen pr. 2000 Pf. loco 38 $\frac{1}{2}$ #, Sept. 38, Sept. = Oct. 38 $\frac{1}{2}$ /s, Oct. = Nov. 38 $\frac{1}{2}$ /s, Frühj. 39 $\frac{1}{2}$ /s matt. Get. 9000 Cr. — Getreide pr. 1750 Pf. loco 33—38# nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — n. Dual. bez., Sept. 23# — Rübbel: loco 12 $\frac{1}{2}$ —13# Sept. 12 $\frac{1}{2}$ /s, Sept. = Oct. 12 $\frac{1}{2}$, October-November 12 $\frac{1}{2}$ /6, Frühj. 12 $\frac{1}{2}$ /s matt. — Spiritus pr. 8000%, Cr. loco 15 $\frac{1}{2}$ #, Septbr. 15, Septbr. = Octbr. 15, October-Novbr. 14 $\frac{1}{2}$ /6, Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$ /24 matt. — Gelündigt 80,000 Quart. — Alles recht flau.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von G. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.